

# **OpenManage Integration for VMware vCenter Version 5.0-Installationshandbuch**

## Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

© 2018 – 2019 Dell Inc. oder Ihre Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder entsprechenden Tochtergesellschaften. Andere Marken können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

<b>1 Einführung.....</b>	<b>5</b>
OpenManage Integration for VMware vCenter-Lizenzierung.....	5
Eine Softwarelizenz erwerben.....	5
Optionen nach dem Hochladen von Lizenzen.....	6
Erzwingung.....	6
Wichtige Hinweise zu Referenzzwecken.....	7
Hardwareanforderungen.....	7
Bereitstellungsmodus konfigurieren.....	7
BIOS- und iDRAC-Versionen mit Lifecycle Controller.....	8
Unterstützte Funktionen auf Power Edge-Servern.....	10
Unterstützte Funktionen für PowerEdge-Gehäuse.....	11
Erforderlicher Speicherplatz für bereitgestellten Speicher.....	11
Softwareanforderungen.....	12
Anforderungen für OpenManage Integration for VMware vCenter.....	12
Portinformationen.....	12
Voraussetzungs-Checkliste.....	15
<b>2 OMIVV installieren und konfigurieren.....</b>	<b>16</b>
OpenManage Integration for VMware vCenter herunterladen.....	16
Bereitstellen von OMIVV OVF mit dem vSphere Client (HTML-5).....	17
OMIVV-Gerät konfigurieren.....	18
Network Time Protocol (NTP)-Server einrichten.....	21
OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkkarten konfigurieren.....	22
Zertifikatsignierungsanforderung (CSR) erstellen.....	25
HTTPS-Zertifikat hochladen.....	26
Standardmäßiges HTTPS-Zertifikat wiederherstellen.....	26
OpenManage Integration for VMware vCenter registrieren und die Lizenzdatei importieren.....	26
vCenter Server durch einen Nicht-Administratorbenutzer registrieren.....	28
Erforderliche Berechtigungen für Nicht-Administrator-Benutzer.....	29
Dell Berechtigungen vorhandener Rolle zuweisen.....	30
Neukonfigurieren von OMIVV nach dem Upgrade der registrierten vCenter-Version.....	31
Installation überprüfen.....	31
Backups und Wiederherstellungen verwalten.....	31
Backup und Wiederherstellung konfigurieren.....	32
Automatische Backups planen.....	32
Sofortiges Backup durchführen.....	32
OMIVV-Datenbank aus Backup wiederherstellen.....	32
Sicherungs- und Wiederherstellungseinstellungen zurücksetzen.....	33
Repository-Speicherort des virtuellen Geräts und des virtuellen Geräts aktualisieren.....	33
OMIVV-Gerät über RPM aktualisieren.....	34
VMware-Tools aktualisieren.....	34
OMIVV-Gerät durch Sichern und Wiederherstellen aktualisieren.....	35
Registrierung von Dell OpenManage Integration for VMware vCenter aufheben.....	36
Wiederherstellen von OMIVV nach der Aufhebung der Registrierung.....	36

OMIVV wiederherstellen, nachdem die Registrierung einer früheren Version von OMIVV aufgehoben wurde.....	36
Verwalten der Aufhebung der Registrierung und der erneuten Registrierung.....	36
<b>3 Gerät für VMware vCenter konfigurieren.....</b>	<b>38</b>
Konfigurations-Tasks im Assistenten für die ursprüngliche Konfiguration.....	38
Erstkonfiguration.....	38
Host-Anmeldeinformationenprofil erstellen.....	39
Einen Bestandsaufnahme-Job planen.....	41
Serviceabfrage-Jobs planen.....	41
Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen.....	42
Konfigurationsaufgaben auf der Seite „Einstellungen“.....	42
Serviceablaufbenachrichtigung einrichten.....	43
Benachrichtigung über aktuelle Geräteversion konfigurieren.....	43
Konfigurieren von Anmeldeinformationen für die Bereitstellung.....	43
Schweregrad der Funktionszustands-Aktualisierungsbenachrichtigung überschreiben.....	43
<b>4 Zugriff auf Dokumente von der Dell EMC Support-Website.....</b>	<b>45</b>
<b>5 Zugehörige Dokumentation.....</b>	<b>46</b>

# Einführung

Dieses Handbuch enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Installation und Konfiguration von OpenManage Integration for VMware vCenter (OMIVV) mit Power Edge-Servern. Lesen Sie nach der OMIVV-Installation die Informationen zu allen Aspekten der Verwaltung – einschließlich Bestandsmanagement, Überwachung und Warnungen, Firmware-Aktualisierungen sowie Garantieverwaltung – im *OpenManage Integration for VMware vCenter-Benutzerhandbuch* unter [Dell.com/support/manuals](http://Dell.com/support/manuals).

## Themen:

- [OpenManage Integration for VMware vCenter-Lizenzierung](#)
- [Wichtige Hinweise zu Referenzzwecken](#)
- [Hardwareanforderungen](#)
- [Softwareanforderungen](#)
- [Portinformationen](#)
- [Voraussetzungs-Checkliste](#)

## OpenManage Integration for VMware vCenter-Lizenzierung

OpenManage Integration for VMware vCenter verfügt über zwei Arten von Lizenzen:

- **Evaluierungslizenz** – Wenn die OMIVV Appliance zum ersten Mal hochgefahren wird, wird automatisch eine Evaluierungslizenz installiert. Die Testversion beinhaltet eine Test-Lizenz für fünf Hosts (Server), die durch OpenManage Integration for VMware vCenter verwaltet werden. Diese 90-Tage-Testversion ist die Standardlizenz, die mitgeliefert wird.
- **Standard Lizenz** – Sie können eine beliebige Anzahl von Host-Lizenzen erwerben, die von OMIVV verwaltet werden. Diese Lizenz umfasst Produktunterstützung und Updates des OMIVV-Geräts.

Der OMIVV unterstützt bis zu 15 vCenter. Wenn Sie eine Testlizenz auf eine vollwertige Standardlizenz hochstufen, erhalten Sie eine Bestellbestätigung per E-Mail und können die Lizenzdatei im Dell Digital Locker herunterladen. Speichern Sie die XML-Lizenzdatei auf Ihrem lokalen System und laden Sie die neue Lizenzdatei mithilfe der **Verwaltungskonsole** hoch.

Die Lizenzierung enthält die folgenden Informationen:

- **Höchstzahl der vCenter-Verbindungslizenzen** – bis zu 15 registrierte und verwendete vCenter-Verbindungen sind aktiviert.
- **Höchstzahl der Host-Verbindungslizenzen** – entspricht der Anzahl von erworbenen Lizenzen für Hostverbindungen.
- **In Verwendung** – die Anzahl an Lizenzen für vCenter-Verbindungen oder Hostverbindungen. Bei Hostverbindungen steht diese Zahl für die Anzahl an Hosts (oder Servern), die in die Bestandsliste aufgenommen wurden.
- **Verfügbar** – die Anzahl von Lizenzen für vCenter-Verbindungen oder Hostverbindungen, die für die Nutzung zur Verfügung stehen.

**ANMERKUNG:** Der Standardlizenzzeitraum beträgt nur drei oder fünf Jahre und die zusätzlichen Lizenzen werden zu den existierenden Lizenzen hinzugefügt und nicht überschrieben.

Wenn Sie die Lizenzdatei kaufen, können Sie die XML-Datei (Lizenzschlüssel) über das digitale Schließfach von Dell unter [Dell Digital Locker](#) herunterladen. Wenn Sie keine Lizenzschlüssel herunterladen können, wenden Sie sich an den Dell Support. Die Telefonnummer für das regionale Dell Supportteam für Ihr Produkt finden Sie unter [Bestellunterstützung](#).

## Eine Softwarelizenz erwerben

Bis zum Upgrade auf eine volle Produktversion führen Sie eine Testversion aus. Klicken Sie auf **Lizenz kaufen**, um zur Dell Website zu navigieren und eine Lizenz zu erwerben. Laden Sie diese nach dem Kauf unter Verwendung der Verwaltungskonsole hoch.

1. Navigieren Sie zu **EinstellungenLizenzierungLizenz kaufen** oder **DashboardLizenz kaufen** oder **Admin-PortalvCenter RegistrierungLizenzierungJETZT KAUFEN**.
2. Laden Sie die Lizenzdatei herunter und speichern Sie Sie an einem bekannten Speicherort. Möglicherweise erhalten Sie die Lizenzdatei als gepackte ZIP-Datei. Stellen Sie sicher, dass Sie die Zip-Datei entpacken und laden Sie nur die XML-Lizenzdatei hoch. Die Lizenzdatei wird wahrscheinlich auf Grundlage Ihrer Auftragsnummer benannt (wie beispielsweise 123456789.xml).

## Lizenz auf das Administration-Portal hochladen

Sie können diese Option verwenden, um die OMIVV-Hostlizenz hochzuladen.

1. Navigieren Sie zu <https://<ApplianceIP/hostname/>>.
2. Geben Sie im **Anmelde**-Dialogfeld Ihr Kennwort ein.
3. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **VCENTER REGISTRIERUNG**.  
Die registrierten vCenter-Server werden im Arbeitsbereich angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Lizenz hochladen**.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **LIZENZ HOCHLADEN** auf **Durchsuchen**, um zur Lizenzdatei zu navigieren, und klicken Sie auf **Upload**.  
Wenn die Lizenzdatei geändert oder bearbeitet wird, betrachtet sie das OMIVV-Gerät als beschädigt und die Datei wird nicht akzeptiert.

## Optionen nach dem Hochladen von Lizenzen

### Lizenzdatei für neue Einkäufe

Bei der Aufgabe einer Bestellung zum Kauf einer neuen Lizenz wird von Dell eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung gesendet und Sie können die neue Lizenzdatei über Dell Digital Locker unter <http://www.dell.com/support/licensing> herunterladen. Sie erhalten die Lizenz im XML-Format. Falls Sie die Lizenz im ZIP-Format erhalten, extrahieren Sie die XML-Lizenzdatei vor dem Hochladen aus der ZIP-Datei.

### Stacking-Lizenzen

OMIVV kann mehrere Standardlizenzen zur Erhöhung der Anzahl unterstützter Hosts auf die Summe der in den hochgeladenen Lizenzen enthaltenen Hosts stapeln. Eine Evaluierungslizenz kann nicht gestapelt werden. Standardmäßig unterstützt OMIVV bis zu 15 vCenter. Wenn Sie mehr als 15 vCenter verwalten möchten, verwenden Sie mehrere Appliances.

Wenn eine neue Standardlizenz hochgeladen wird, bevor die vorhandene Standardlizenz abläuft, werden die Lizenzen gestapelt. Andernfalls wird, wenn die Lizenz abgelaufen ist und eine neue Lizenz hochgeladen wird, nur die Anzahl der Hosts unterstützt, die in der neuen Lizenz enthalten ist. Wenn Sie bereits mehrere Lizenzen hochgeladen haben, ist die Anzahl unterstützter Hosts die Summe der Hosts in den nicht abgelaufenen Lizenzen zu dem Zeitpunkt, zu dem die letzte Lizenz hochgeladen wurde.

### Abgelaufene Lizenzen

Das Hochladen von Lizenzen, bei denen die unterstützte Laufzeit überschritten wurde, welche typischerweise drei oder fünf Jahre ab Kaufdatum beträgt, wird blockiert. Wenn Lizenzen nach dem Hochladen abgelaufen sind, können einige Funktionen möglicherweise nicht ausgeführt werden. Upgrades auf neue Versionen von OMIVV werden jedoch blockiert.

### Ersatz von Lizenzen

Sollte ein Problem mit Ihrer Bestellung vorliegen, erhalten Sie eine Ersatzlizenz von Dell. Die Ersatzlizenz enthält die gleiche Berechtigungs-ID wie die vorherige Lizenz. Beim Hochladen einer Ersatzlizenz wird eine bereits mit der gleichen Berechtigungs-ID hochgeladene Lizenz ersetzt.

## Erzwingung

### Geräte-Aktualisierungen

Das Gerät erlaubt keine Aktualisierungen auf neuere Versionen, wenn alle Lizenzen abgelaufen sind. Erwerben Sie eine neue Lizenz und laden Sie sie vor der Aktualisierung des Geräts hoch.

### Testlizenz

Wenn eine Testlizenz abläuft, funktionieren mehrere wichtige Bereiche nicht mehr und es wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

## Hosts zu einem Host-Anmeldeinformationenprofil hinzufügen

Beim Versuch, einen Host zu einem Host-Anmeldeinformationenprofil hinzuzufügen, wird verhindert, dass weitere Hosts hinzugefügt werden, wenn die Anzahl der lizenzierten Servern über die Lizenzanzahl hinausgeht. OMIVV bietet keine Unterstützung für die Verwaltung einer Anzahl von Hosts, die die Anzahl der verfügbaren Hostlizenzen übersteigt.

## Wichtige Hinweise zu Referenzzwecken

- Ab OMIVV 5.0 wird nur der VMware vSphere Client (HTML-5) unterstützt und der vSphere Web Client (FLEX) wird nicht unterstützt.
- Für die Verwendung des DNS-Servers gelten die folgenden empfohlenen Vorgehensweisen:
  - OMIVV unterstützt nur IPv4-IP-Adressen. Obwohl sowohl die statische IP-Zuweisung und die DHCP-Zuweisung unterstützt werden, empfiehlt Dell EMC, eine statische IP-Adresse zuzuweisen. Weisen Sie eine statische IP-Adresse und einen Hostnamen zu, wenn Sie ein OMIVV-Gerät mit einer gültigen DNS-Registrierung bereitstellen. Bei einer statischen IP-Adresse ist sichergestellt, dass die IP-Adresse des OMIVV-Geräts beim Neustart des Systems gleich bleibt.
  - Stellen Sie sicher, dass die OMIVV-Hostnamen-Einträge in der Vorwärts- und Rückwärtssuche Ihres DNS-Servers vorhanden sind.

Weitere Informationen zu den DNS-Anforderungen für vSphere finden Sie in den folgenden VMware-Links:

- [DNS-Anforderungen für vSphere 6.5 und Platform Services Controller-Gerät](#)
- [DNS-Anforderungen für vSphere 6.7 und Platform Services Controller unter Windows](#)
- Für den OMIVV-Gerätemodus stellen Sie sicher, dass Sie OMIVV im entsprechenden Modus basierend auf Ihrer Virtualisierungsumgebung bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellungsmodus konfigurieren](#).
- Konfigurieren Sie das Netzwerk gemäß den Portanforderungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Portinformationen](#).
- Dell EMC empfiehlt die Verwendung von Google Chrome für den Zugriff auf die OMIVV-Funktionen. OMIVV unterstützt Google Chrome und Mozilla Firefox. Microsoft Internet Explorer wird nicht unterstützt.

## Hardwareanforderungen

OMIVV bietet vollständige Unterstützung für mehrere Generationen der Dell EMC Server mit Unterstützung des vollen Funktionsumfangs für Server mit iDRAC Express oder Enterprise. Um zu überprüfen, ob Ihre Host-Server berechtigt sind, prüfen Sie die Informationen zu Folgendem in den nachfolgenden Unterabschnitten:

- [Unterstützte Server und die Mindest-BIOS](#)
- [Von iDRAC unterstützte Versionen \(für Bereitstellung und Verwaltung\)](#)
- [Unterstützter Speicher, CPU und Speicherplatz für OMIVV](#)

OMIVV erfordert LAN auf der Hauptplatine oder Netzwerk-Tochterkarte, das auf das Verwaltungsnetzwerk von iDRAC- und CMC- oder OME-Modular-Systemen und das vCenter-Verwaltungsnetzwerk zugreifen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [OMIVV-Gerät konfigurieren](#) und [OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkadaptern konfigurieren](#).

## Bereitstellungsmodus konfigurieren

Stellen Sie für jeden der genannten Bereitstellungsmodi sicher, dass Sie genügend Speicherressourcen für das virtuelle OMIVV-Gerät zurückstellen, indem Sie Reservierungen verwenden. In der Dokumentation zu vSphere finden Sie die Schritte zum Reservieren von Speicherressourcen.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Systemvoraussetzungen für die erforderlichen Bereitstellungsmodi erfüllt sind, indem Sie diese Ressourcen der virtuellen OMIVV-Maschine zuweisen:

**Tabelle 1. Systemanforderungen für Bereitstellungsmodi**

Bereitstellungsmodi	Anzahl der Hosts	Anzahl der CPUs	Speicher (GB)	Mindestspeichergroße
Klein	Bis zu 250	2	8	95 GB
Mittel	Bis 500	4	16	95 GB
Groß	Bis zu 1000	8	32	95 GB
Extragroßer Modus	Bis zu 2.000	12	40	95 GB

Sie können einen geeigneten Bereitstellungsmodus auswählen, um OMIVV so zu skalieren, dass es der Anzahl der Knoten in Ihrer Umgebung entspricht.

1. Scrollen Sie auf der Seite **GERÄTEMANAGEMENT** hinunter zu **Bereitstellungsmodus**.  
Die Konfigurationswerte des Bereitstellungsmodus wie **Klein, Mittel, Groß** und **Extragroß** werden angezeigt. Standardmäßig ist dieser Wert auf **Klein** gesetzt.
2. Um einen Bereitstellungsmodus basierend auf einer Umgebung zu bearbeiten, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Stellen Sie im **Bearbeiten**-Modus sicher, dass die Voraussetzungen erfüllt sind, und wählen Sie den gewünschten Bereitstellungsmodus aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.  
Die zugewiesene CPU und der Speicher werden mit der erforderlichen CPU und dem Speicher für die Einstellung des Bereitstellungsmodus verglichen und überprüft, und eines oder mehrere der folgenden Situationen treten ein:
  - Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
  - Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das OMIVV-Gerät neu gestartet und der Bereitstellungsmodus geändert, nachdem Sie die Änderung bestätigt haben.
  - Wenn der erforderliche Bereitstellungsmodus bereits eingestellt ist, wird eine Meldung angezeigt.
5. Wenn der Bereitstellungsmodus geändert wird, müssen Sie die Änderungen bestätigen. Die OMIVV-Appliance wird anschließend neu gestartet, damit der Bereitstellungsmodus aktualisiert wird.

**ANMERKUNG:** Während das OMIVV-Gerät gestartet wird, wird die zugewiesene Systemressource mit dem eingestellten Bereitstellungsmodus verglichen und dahingehend geprüft. Wenn die zugewiesenen Systemressourcen unter dem Bereitstellungsmodus liegen, wird das OMIVV-Gerät nicht bis zur Anzeige der Anmeldeseite gestartet. Zum Starten des OMIVV-Geräts muss es geschlossen, die Systemressourcen auf die vorhandene Einstellung des Bereitstellungsmodus aktualisiert und die Aufgabe **Bereitstellungsmodus zurückstufen** abgeschlossen werden.

## Bereitstellungsmodus zurückstufen

1. Melden Sie sich bei der Administratorkonsole an.
2. Ändern Sie den Bereitstellungsmodus im erforderlichen Maße.
3. Fahren Sie das OMIVV-Gerät herunter und ändern Sie die Systemressourcen im erforderlichen Maße.
4. Schalten Sie das OMIVV-Gerät ein.

## BIOS- und iDRAC-Versionen mit Lifecycle Controller

Die folgenden BIOS- und iDRAC-Versionen mit Lifecycle Controller sind für die Aktivierung der Funktionen von OpenManage Integration for VMware vCenter erforderlich.

Dell EMC empfiehlt, das startfähige ISO-Image, das unter Verwendung des Repository Manager oder der Lifecycle Controller-Plattform erstellt wurde, zur Aktualisierung Ihrer Server auf eine der folgenden Basisversionen zu verwenden, bevor Sie OMIVV verwenden:

**Tabelle 2. Unterstützte BIOS-Version für PowerEdge-Server**

Server	Mindestversion
T320	1.0.1 oder höher
T420	1.0.1 oder höher
T620	1.2.6 oder höher
M420	1.2.4 oder höher
M520	1.2.6 oder höher
M620	1.2.6 oder höher
M820	1.2.6 oder höher
R220	1.0.3 oder höher
R320	1.2.4 oder höher
R420	1.2.4 oder höher
R520	1.2.4 oder höher
R620	1.2.6 oder höher

<b>Server</b>	<b>Mindestversion</b>
R720	1.2.6 oder höher
R720xd	1.2.6 oder höher
R820	1.7.2 oder höher
R920	1.1.0 oder höher
R630	1.0.4 oder höher
R730	1.0.4 oder höher
R730xd	1.0.4 oder höher
R430	1.0.4 oder höher
R530	1.0.2 oder höher
R830	1.0.2 oder höher
R930	1.0.2 oder höher
R230	1.0.2 oder höher
R330	1.0.2 oder höher
T630	1.0.2 oder höher
T130	1.0.2 oder höher
T330	1.0.2 oder höher
T430	1.0.2 oder höher
M630	1.0.0 oder höher
M830	1.0.0 oder höher
FC430	1.0.0 oder höher
FC630	1.0.0 oder höher
FC830	1.0.0 oder höher
R240	1.0.0 oder höher
R340	1.0.0 oder höher
R940	1.0.0 oder höher
R940xa	1.0.0 oder höher
R740	1.0.0 oder höher
R740xd	1.0.0 oder höher
R740xd2	1.0.0 oder höher
R640	1.0.0 oder höher
R840	1.0.0 oder höher
R440	1.0.0 oder höher
M640	1.0.0 oder höher
T140	1.0.0 oder höher
T340	1.0.0 oder höher
T640	1.0.0 oder höher
T440	1.0.0 oder höher
R540	1.0.0 oder höher

Server	Mindestversion
FC640	1.0.0 oder höher
R6415	1.0.0 oder höher
R7425	1.0.0 oder höher
R7415	1.0.0 oder höher
MX740C	1.0.0 oder höher
MX840C	1.0.0 oder höher

**Tabelle 3. Unterstützte iDRAC und Lifecycle Controller für die Bereitstellung**

Generation	iDRAC mit Lifecycle Controller
PowerEdge Server der 12. Generation	2.50.50.50 oder höher
PowerEdge-Server der 13. Generation	2.50.50.50 oder höher
PowerEdge-Server der 14. Generation	3.00.00.00 und höher

**Tabelle 4. BIOS- und iDRAC-Anforderungen für den Cloud-Server**

Modell	BIOS	iDRAC mit Lifecycle Controller
C6320	1.0.2	2.50.50.50 oder höher
C4130	1.0.2	2.50.50.50 oder höher
C6420	1.0.0 oder höher	3.00.00.00 oder höher
C4140	1.0.0 oder höher	3.00.00.00 oder höher

## Unterstützte Funktionen auf Power Edge-Servern

Die folgenden Funktionen werden auf den von OpenManage Integration for VMware vCenter verwalteten Hosts unterstützt:

**Tabelle 5. Unterstützte Funktionen auf Power Edge-Servern**

Funktionen	Plattform	
	12G und 13G	14G
Hardware-Bestandsaufnahme	J	J
Ereignisse und Alarme	J (SNMP v1 und v2)	J (SNMP v1 und v2)
Komponentenbezogene Funktionszustandsüberwachung*	J	J
BIOS/Firmwareaktualisierungen#	J	J
Proaktive Hochverfügbarkeit\$	J	J
Garantie-Informationen	J	J
Verwaltungs-Compliance	J	J
Konfigurationsübereinstimmung	J	J
Automatische/Manuelle Ermittlung von Bare-Metal-Server	J	J
Bare-Metal-Compliance	J	J
Hardwarekonfiguration	J	J
BS-Bereitstellung	J	J
Blinkende Server-LED	J	J

Funktionen	Plattform	
SEL-Protokolle anzeigen/löschen	J	J
iDRAC verknüpfen und starten	J	J
iDRAC-Reset	J	J
Systemsperrmodus	N	J
Systemprofil	J	J
Clusterprofil	J	J
Hostverwaltung mit einheitlicher Gehäuse-IP	N	J@
Support für OEM-Server	J~	J

\* In der Cloud mit Modellnummer C6320 wird die Funktionszustandsüberwachung für die Zusatzkarten nicht unterstützt.

# In der Cloud mit Modellnummer C6320 werden Firmware-Aktualisierungen für die Zusatzkarten nicht unterstützt.

\$ Funktion für proaktive Hochverfügbarkeit ist nur auf vCenter 6.5 oder höher mit ESXi 6.0 oder höher anwendbar. Desweiteren wird die Funktion für proaktive Hochverfügbarkeit auf Servern mit Embedded PSU sowie Cloud-Server-Modelle nicht unterstützt.

@ Gilt nur für einen MX-Gehäuse-Host. Bestandsaufnahme, Überwachung, proaktive Hochverfügbarkeit und Funktionen zur Firmware-Aktualisierung werden unterstützt.

~ Nur für Rack-Server unterstützt.

## Unterstützte Funktionen für PowerEdge-Gehäuse

Dieses Thema enthält Informationen zu den unterstützten Funktionen auf dem PowerEdge-Gehäuse.

**Tabelle 6. Unterstützte Funktionen für modulare Infrastruktur**

Funktionen	M1000e	VRTX	FX2s	MX
SNMP-Warnungen	J	J	J	J
Hardware-Bestandsaufnahme	J	J	J	J
CMC oder Managementmodul verknüpfen und starten	J	J	J	J
Lizenzinformationen	k. A.	J	J	J
Garantie-Informationen	J	J	J	J
Funktionszustandmeldung	J	J	J	J
Gruppenbeziehungsinformationen zur Verwaltung von mehreren Gehäusen	N	N	N	J
Firmware-Aktualisierung	N	N	N	J

## Erforderlicher Speicherplatz für bereitgestellten Speicher

Die virtuelle OMIVV-Appliance erfordert mindestens 95 GB Speicherplatz für bereitgestellten Speicher.

## Standardmäßige Virtual Appliance-Konfiguration

Das virtuelle OMIVV-Gerät wird mit 8 GB RAM und zwei virtuellen CPUs bereitgestellt (Bereitstellungsmodus „Klein“).

# Softwareanforderungen

Stellen Sie sicher, dass die vSphere-Umgebung die Systemanforderungen der virtuellen Appliance sowie die Anforderungen des Schnittstellenzugriffs, der Zeitsynchronisierung und der Überwachungsschnittstelle erfüllt.

## Voraussetzungen für den VMware vSphere Client (HTML-5)

vCenter 6.5 und höher

# Anforderungen für OpenManage Integration for VMware vCenter

## Unterstützte ESXi-Versionen auf verwalteten Hosts

Die folgende Tabelle enthält Informationen über die unterstützten ESXi-Versionen auf verwalteten Hosts:

**Tabelle 7. Unterstützte ESXi-Versionen**

ESXi Version	Server Generation (Server-Generation)		
	12G	13G	14G
6.0 U3	J	J	N
6.5 U1	J	J	J
6.5 U2	J	J	J
6.5 U3	J	J	J
6.7	N	J	J
6.7 U1	N	J	J
6.7 U2	N	J	J
6.7 U3	N	J	J

**ANMERKUNG:** Der PowerEdge MX-Host wird nur unterstützt, wenn er mit ESXi 6.5 U2 und höher verwendet wird.

OpenManage Integration for VMware vCenter bietet Unterstützung für folgende vCenter Server-Versionen:

**Tabelle 8. Unterstützte vCenter-Serverversionen**

vCenter-Version	Client-Unterstützung
6.5 U2	J
6.5 U3	J
6.7	J
6.7 U1	J
6.7 U2	J
6.7 U3	J

OpenManage Integration for VMware vCenter Version 5.0 unterstützt VMware vRealize Operations Manager (vROPS) Version 2.0.

# Portinformationen

In diesem Abschnitt werden alle Portanforderungen für die Konfiguration des virtuellen Geräts und der verwalteten Nodes aufgeführt.

**Tabelle 9. Virtual Appliance**

<b>Schnittstellennummer</b>	<b>Protokolle</b>	<b>Schnittstellen-Typ</b>	<b>Maximale Verschlüsselungsstufen</b>	<b>Richtung</b>	<b>Ziel</b>	<b>Verwendung</b>	<b>Beschreibung</b>
53	DNS	TCP	Keine	Ausgang	OMIVV-Gerät zu DNS-Server	DNS-Client	Konnektivität zum DNS-Server oder Auflösen der Hostnamen.
443	HTTP oder HTTPS	TCP	Keine	Ausgang	OMIVV-Gerät zu Internet	Dell Online-Datenzugriff	Konnektivität zu Online-Garantie (Internet), Firmware und aktuellen RPM-Informationen.
80	HTTP	TCP	Keine	Eingang	ESXi-Server zu OMIVV-Gerät	HTTP-Server	Wird im Betriebssystem-Bereitstellungsprozess für Skripts nach der Installation zur Kommunikation mit dem OMIVV-Gerät verwendet.
162	SNMP-Agent	UDP	Keine	Eingang	iDRAC/ESXi zu OMIVV-Gerät	SNMP-Agent (Server)	Für den Empfang von SNMP-Traps von verwalteten Knoten.
443	HTTPS	TCP	128 Bit	Eingang	OMIVV UI zu OMIVV-Gerät	HTTPS-Server	Von OMIVV angebotene Webdienste. Diese Webdienste werden vom vSphere Client und Dell Admin-Portal genutzt.
443	WSMAN	TCP	128 Bit	Ein/Aus	OMIVV-Gerät zu oder von iDRAC	iDRAC-Kommunikation	iDRAC- und CMC- oder OME-Modular-Kommunikation; wird zur Verwaltung und Überwachung der verwalteten Knoten verwendet.
445	SMB	TCP	128 Bit	Ausgang	OMIVV-Gerät zu CIFS	CIFS-Kommunikation	Für die Kommunikation mit Windows-Freigaben.
4433	HTTPS	TCP	128 Bit	Eingang	iDRAC zu OMIVV-Gerät	Automatische Ermittlung	Bereitstellungsserver, der für die automatische Ermittlung von verwalteten Knoten verwendet wird.
2049	NFS	UDP/TCP	Keine	Ein/Aus	OMIVV-Gerät zu NFS	Öffentliche Freigabe	Öffentliche NFS-Freigabe, die vom OMIVV-Gerät für die verwalteten Knoten verfügbar gemacht und für Firmwareaktualisierungs- und Betriebssystem-Bereitstellungsprozesse verwendet wird.
4001 zu 4004	NFS	UDP/TCP	Keine	Ein/Aus	OMIVV-Gerät zu NFS	Öffentliche Freigabe	Diese Ports müssen offen gehalten werden zur Ausführung der statd, quotd, lockd, und mountd Dienstleistungen durch den V2 und V3-Protokolle der NFS-Server.
11620	SNMP-Agent	UDP	Keine	Eingang	iDRAC zu OMIVV-Gerät	SNMP-Agent (Server)	Port, der für den Empfang von Standard-SNMP-Warnungen über UDP:162 verwendet wird. Daten von iDRAC- und CMC- oder OME-Modular werden zur Verwaltung und Überwachung der verwalteten Knoten empfangen.
Benutzer definierte	beliebig	UDP/TCP	Keine	Ausgang	OMIVV-Gerät zu Proxy-Server	Proxy	Für die Kommunikation mit dem Proxy-Server

**Tabelle 10. Verwaltete Knoten (ESXi)**

Schnittstellennummer	Protokolle	Schnittstellen-Typ	Maximale Verschlüsselungsstufen	Richtung	Ziel	Verwendung	Beschreibung
162, 11620	SNMP	UDP	Keine	Ausgang	ESXi zu OMIVV-Gerät	Hardware-Ereignisse	Asynchrone SNMP-Traps, die von ESXi gesendet werden. Dieser Port muss über ESXi geöffnet werden.
443	WSMAN	TCP	128 Bit	Eingang	OMIVV-Gerät zu ESXi	iDRAC-Kommunikation	Wird verwendet, um Informationen für die Management Station bereitzustellen. Dieser Port muss über ESXi geöffnet werden.
443	HTTPS	TCP	128 Bit	Eingang	OMIVV-Gerät zu ESXi	HTTPS-Server	Wird verwendet, um Informationen für die Management Station bereitzustellen. Dieser Port muss über ESXi geöffnet werden.

**Tabelle 11. Verwaltete Knoten (iDRAC oder CMC oder OME-Modular)**

Schnittstellennummer	Protokolle	Schnittstellen-Typ	Maximale Verschlüsselungsstufen	Richtung	Ziel	Verwendung	Beschreibung
443	WSMAN / HTTPS-, REST/ HTTPS	TCP	128 Bit	Eingang	OMIVV-Appliance zum iDRAC oder CMC oder OME-Modular	iDRAC-Kommunikation	Bietet Informationen an die Management Station und nehmen Sie die Kommunikation bis MX Gehäuse durch Verwendung von REST oder HTTPS-Protokolle. Dieser Port muss über den iDRAC und CMC oder OME-Modular geöffnet werden.
4433	HTTPS	TCP	128 Bit	Ausgang	iDRAC zu OMIVV-Gerät	Automatische Ermittlung	Für die automatische Ermittlung von iDRAC (verwalteten Knoten) in der Management Station.
2049	NFS	UDP	Keine	Ein/Aus	iDRAC zu/von OMIVV	Öffentliche Freigabe	Für iDRAC zum Zugriff auf die öffentliche NFS-Freigabe, die vom OMIVV-Gerät verfügbar gemacht wird. Wird für die Betriebssystembereitstellung und Firmwareaktualisierung verwendet. Zum Zugriff auf die DRAC-Konfigurationen über OMIVV. Wird im Bereitstellungsprozess verwendet.
4001 zu 4004	NFS	UDP	Keine	Ein/Aus	iDRAC zu/von OMIVV	Öffentliche Freigabe	Für iDRAC zum Zugriff auf die öffentliche NFS-Freigabe, die vom OMIVV-Gerät verfügbar gemacht wird. Wird für die Betriebssystembereitstellung und Firmwareaktualisierung verwendet. Zum Zugriff auf die DRAC-Konfigurationen über OMIVV. Wird im Bereitstellungsprozess verwendet.
69	TFTP	UDP	128 Bit	Ein/Aus	iDRAC zu/von OMIVV	Trivial File Transfer (Einfache Dateiübertragung)	Wird für die erfolgreiche Verwaltung des iDRAC über die Management Station verwendet.

# Voraussetzungs-Checkliste

Bevor Sie mit der Produktinstallation beginnen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Überprüfen Sie, ob Sie über Benutzernamen und Kennwort für OMIVV verfügen, um auf den vCenter-Server zuzugreifen. Der Benutzer hat möglicherweise eine Administratorrolle mit allen erforderlichen Berechtigungen oder einen Nicht-Administratorbenutzer mit den erforderlichen Berechtigungen. Weitere Informationen über die Liste der Berechtigungen, die für die Ausführung von OMIVV erforderlich sind, erhalten Sie unter [Erforderliche Berechtigungen für Nicht-Administrator-Benutzer](#).
- Stellen Sie sicher, dass Sie über das Root-Kennwort für ESXi-Hostsysteme oder die Active Directory-Anmeldeinformationen, die Administratorrechte auf dem Host haben, verfügen.
- Überprüfen Sie, ob Sie über den Benutzernamen und das Kennwort verfügen, der bzw. das mit iDRAC Express oder Enterprise assoziiert ist und über Administratorrechte auf dem iDRAC verfügt.
- Überprüfen Sie, ob der vCenter-Server ausgeführt wird.
- Bestimmen Sie den Speicherort des OMIVV-Installationsverzeichnis.
- Die OMIVV und der vCenter-Server müssen sich im gleichen Netzwerk befinden.
- Es besteht eine Route zwischen den vCenter-, OMIVV- und den iDRAC-Netzwerken, wenn vCenter, OMIVV und iDRAC sich in verschiedenen Netzwerken befinden. Dies gilt nur, wenn die OMIVV-Appliance nicht mit zwei Netzwerkkadaptern konfiguriert ist.
- Die VMware vSphere-Umgebung muss die Systemanforderungen der virtuellen Appliance sowie die Anforderungen des Portzugriffs, der Zeitsynchronisierung und des Überwachungsports erfüllen.

**ⓘ ANMERKUNG: Das virtuelle Gerät fungiert als normales virtuelles Gerät. Jede Unterbrechung oder jedes Herunterfahren wirkt sich auf die allgemeine Funktion des virtuellen Geräts aus.**

**ⓘ ANMERKUNG: OMIVV zeigt die VMware Tools als „Wird ausgeführt (Veraltet)“ bei einer Bereitstellung auf ESXi 5.5 und höher an. Sie können eine Aktualisierung der VMware Tools nach einer erfolgreichen Bereitstellung des OMIVV-Geräts oder zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt durchführen, falls erforderlich.**

# OMIVV installieren und konfigurieren

Stellen Sie sicher, dass die Hardwareanforderungen erfüllt sind und Sie das benötigte VMware vCenter ausführen.

Die folgenden Schritte fassen das allgemeine Installations- und Konfigurationsverfahren für die OMIVV zusammen:

1. Laden Sie die Datei *DellEMC\_OpenManage\_Integration\_<Versionsnummer>.<Buildnummer>.zip* von der Dell Support-Website unter [Dell.com/support](https://www.dell.com/support) herunter. Weitere Informationen zum Herunterladen von OMIVV finden Sie unter [OpenManage Integration for VMware vCenter herunterladen](#).
2. Navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem Sie die Datei heruntergeladen haben, und extrahieren Sie den Inhalt.
3. Stellen Sie mithilfe des vSphere Client (HTML-5) eine Open Virtualization Format (OVF)-Datei bereit, die die OMIVV-Appliance enthält. Siehe [Bereitstellen der OMIVV-OVF](#).
4. Nachdem Sie eine OVF bereitgestellt haben, legen Sie die Zeitzone, das aktuelle Datum und die Uhrzeit fest.
5. Laden Sie die Lizenzdatei hoch. Weitere Informationen zur Lizenzierung finden Sie unter [Lizenz auf das Administration-Portal hochladen](#).
6. Stellen Sie den Bereitstellungsmodus gemäß der Anforderung ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellungsmodus konfigurieren](#).
7. Registrieren Sie das OMIVV-Gerät über die Verwaltungskonsole beim vCenter-Server. Siehe [Registrieren von OMIVV und Importieren der Lizenzdatei](#).
8. Verwenden Sie zum Konfigurieren des Geräts den **Erstkonfigurationsassistenten**. Siehe [Konfigurationstasks im Konfigurationsassistenten](#).

## Themen:

- [OpenManage Integration for VMware vCenter herunterladen](#)
- [Bereitstellen von OMIVV OVF mit dem vSphere Client \(HTML-5\)](#)
- [OMIVV-Gerät konfigurieren](#)
- [Network Time Protocol \(NTP\)-Server einrichten](#)
- [OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkkarten konfigurieren](#)
- [Zertifikatsignierungsanforderung \(CSR\) erstellen](#)
- [HTTPS-Zertifikat hochladen](#)
- [OpenManage Integration for VMware vCenter registrieren und die Lizenzdatei importieren](#)
- [vCenter Server durch einen Nicht-Administratorbenutzer registrieren](#)
- [Neukonfigurieren von OMIVV nach dem Upgrade der registrierten vCenter-Version](#)
- [Installation überprüfen](#)
- [Backups und Wiederherstellungen verwalten](#)
- [Repository-Speicherort des virtuellen Geräts und des virtuellen Geräts aktualisieren](#)
- [OMIVV-Gerät über RPM aktualisieren](#)
- [OMIVV-Gerät durch Sichern und Wiederherstellen aktualisieren](#)
- [Registrierung von Dell OpenManage Integration for VMware vCenter aufheben](#)
- [Wiederherstellen von OMIVV nach der Aufhebung der Registrierung](#)

## OpenManage Integration for VMware vCenter herunterladen

Halten Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Dell EMC PowerEdge-Servers bereit. Es wird empfohlen, dass Sie die Service-Tag-Nummer für den Zugriff auf dem gesamten Support auf der Dell Support-Website verwenden. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie die entsprechende Version der Software für Ihre Plattform herunterladen.

So laden Sie OMIVV herunter:

1. Gehen Sie zu <https://www.dell.com/support>.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Dell EMC PowerEdge-Servers ein und wählen Sie anschließend die Suche aus.
  - Wählen Sie **Alle Produkte durchsuchenServerPowerEdge** aus.
3. Wählen Sie das entsprechende Modell Ihres PowerEdge-Servers aus.
  4. Auf der Support-Seite Ihres Servers wählen Sie **Treiber und Downloads** aus.
  5. Aus der Liste **Betriebssystem** wählen Sie die entsprechende Version von VMware ESXi aus.
  6. Wählen Sie aus der Liste **Kategorie Systemverwaltung** aus.  
Die unterstützte Version von OMIVV wird angezeigt.
  7. Klicken Sie auf **Herunterladen** oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Software zu Ihrer Download-Liste hinzuzufügen.

## Bereitstellen von OMIVV OVF mit dem vSphere Client (HTML-5)

Stellen Sie sicher, dass Sie die Produkt-Zip-Datei (*DellEMC\_OpenManage\_Integration\_<version number>.<build number>.zip*) bereits von der Support-Website heruntergeladen und extrahiert haben.

**ANMERKUNG:** Die folgenden Aufgaben werden nur empfohlen, wenn Sie vSphere Client (HTML-5) verwenden. Wenn Sie WebClient verwenden, können die Schritte variieren.

1. Navigieren Sie zum Speicherort, von dem Sie OMIVV heruntergeladen haben, und doppelklicken Sie auf **DellEMC\_OpenManage\_Integration.exe**, um die Datei zu extrahieren.  
Die unterstützte Client-Betriebssystem-Version zum Extrahieren und Ausführen der Exe-Datei ist Windows 7 SP1 und höher.  
Die unterstützte Server-Betriebssystem-Version zum Extrahieren und Ausführen der Exe-Datei ist Windows 2008 R2 und höher.
2. Akzeptieren Sie die **Endbenutzer-Lizenzvereinbarung** und speichern Sie die .ovf-Datei.
3. Kopieren oder verschieben Sie die .ovf-Datei an einen Speicherort, auf den der VMware vSphere-Host, auf den Sie das Gerät laden, zugreifen kann.
4. Starten Sie den **VMware vSphere Client (HTML-5)**.
5. Wählen Sie im **VMware vSphere Client** einen Host aus und klicken Sie im Hauptmenü auf **Maßnahmen > OVF-Vorlage bereitstellen**.  
Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den **Host** klicken und **OVF-Vorlage bereitstellen** auswählen.  
Daraufhin wird der **OVF-Vorlagen-Bereitstellungsassistent** angezeigt.
6. Navigieren Sie zum Fenster **Eine OVF-Vorlage auswählen** und führen Sie folgende Schritte durch:
  - a) Wählen Sie zum Herunterladen des OVF-Pakets aus dem Internet **URL** aus.
  - b) Wählen Sie die **Lokale Datei** aus und klicken Sie auf **Dateien durchsuchen**, wenn Sie das OVF-Paket auf Ihrem lokalen System auswählen möchten.
  - c) Klicken Sie auf **Weiter**.  
Das Fenster **Name und Verzeichnis anzeigen** wird angezeigt.

**ANMERKUNG:** Wenn das OVF-Paket auf einer Netzwerkfreigabe gespeichert ist, kann der Installationsprozess zwischen 10 und 30 Minuten dauern. Für eine schnellstmögliche Installation empfiehlt Dell EMC, die OVF-Datei auf einem lokalen Laufwerk zu hosten.
7. Führen Sie im Fenster **Name und Verzeichnis auswählen** folgende Schritte aus:
  - a) Geben Sie im Feld **Name der virtuellen Maschine** den Namen der Vorlage ein. Der Benutzername kann aus bis zu 80 Zeichen bestehen.
  - b) Wählen Sie aus der Liste **Speicherort für die virtuelle Maschine auswählen** einen Speicherort aus, um die Vorlage bereitzustellen.
  - c) Klicken Sie auf **Weiter**.  
Es wird das Fenster **Compute-Ressourcen auswählen** angezeigt.
8. Wählen Sie aus der Liste **Compute-Ressourcen auswählen** die Zielrechner-Ressource aus und klicken Sie auf **Weiter**.  
Das Fenster **Details überprüfen** wird mit den folgenden Informationen angezeigt:
  - **Herausgeber:** die Herausgeberdaten
  - **Download-Größe:** Die aktuelle Größe der OVF-Vorlage in Gigabytes
  - **Größe auf Festplatte:** Details über breite und schlanke Bereitstellungen
9. Klicken Sie auf **Weiter**.  
Das Fenster **Speicher auswählen** wird angezeigt.
10. Führen Sie im Fenster **Speicher auswählen** die folgenden Schritte aus:

a) Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Formatieren der virtuellen Festplatte** eines der folgenden Formate aus:

- Thick Provision (Lazy Zeroed)
- Thick Provision (Eager Zeroed)
- Thin Provision (Schlanke Bereitstellung)

Es wird empfohlen, dass Sie „Thick Provision (Eager Zeroed)“ auswählen.

b) Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste **VM-Speicher-Richtlinie** eine Richtlinie aus.

c) Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster **Netzwerke auswählen**, das Einzelheiten über die Quelle und Zielnetzwerke enthält, wird angezeigt.

11. Wählen Sie im Fenster **Netzwerke auswählen** das Zielnetzwerk für jedes Quellnetzwerk aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Zur Verwaltung der Dell EMC-Server in ihrer vSphere-Umgebung benötigt OMIVV Zugriff auf das vSphere-Netzwerk (vCenter und ESXi-Verwaltungsnetzwerk) und das bandexterne Netzwerk (iDRAC, CMC und Dell EMC OpenManage Enterprise Modular (OME-Modular)).


Wenn das vSphere-Netzwerk und das bandexterne Netzwerk in Ihrer Umgebung als separates isoliertes Netzwerk verwaltet werden, benötigt OMIVV Zugriff auf beide Netzwerke. In diesem Fall muss das OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkkadaptern konfiguriert werden. Wenn Sie über das vSphere-Netzwerk auf das bandexterne Netzwerk zugreifen können, konfigurieren Sie keinen Netzwerkkadapten für das OMIVV-Gerät. Weitere Informationen zum Konfigurieren von zwei Netzwerkkadaptern finden Sie unter [OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkkadaptern konfigurieren](#).

- Bandexternes Netzwerk: Das Verwaltungsnetzwerk, an das iDRAC, CMC und OME-Modular angeschlossen sind.
- vSphere-Netzwerk: Das Verwaltungsnetzwerk, mit dem ESXi-Hosts, vCenter und PSCs verbunden sind.

12. Überprüfen Sie im Fenster **Für Fertigstellung bereit** die ausgewählten Optionen für die OVF-Bereitstellungsaufgabe und klicken Sie auf **Fertigstellen**.

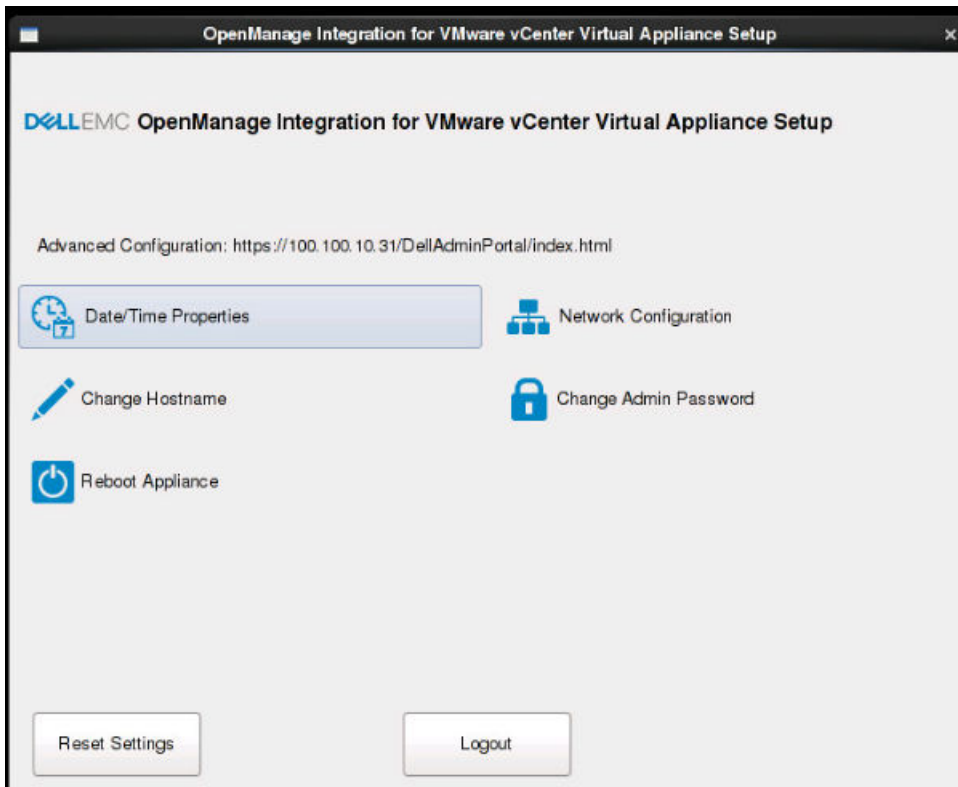
Der Bereitstellungsjob wird ausgeführt und zeigt den Status der Fertigstellung an, in dem Sie den Fortschritt der Aufgabe verfolgen können.

13. Schalten Sie die virtuelle Maschine ein.

 **ANMERKUNG:** Nachdem Sie ein OVF bereitgestellt haben, müssen Sie vor der Registrierung bei OMIVV zwingend das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit festlegen.

## OMIVV-Gerät konfigurieren

1. Schalten Sie die virtuelle Maschine ein.
2. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Web-Konsole starten**.
3. Melden Sie sich als Administrator an (der Standardbenutzername ist `admin`).
4. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Kennwort festzulegen (Admin- und ReadOnly-Benutzer).
5. Zum Konfigurieren der OMIVV-Zeitzoneinformationen klicken Sie auf **Datum/Uhrzeit-Eigenschaften**.




**ANMERKUNG:** Wenn das OMIVV-Gerät keine IP-Adresse aus dem Netzwerk abrufen kann (DHCP), wird 0 . 0 . 0 . 0 als IP-Adresse angezeigt. Um dies zu beheben, müssen Sie die statische IP manuell konfigurieren.

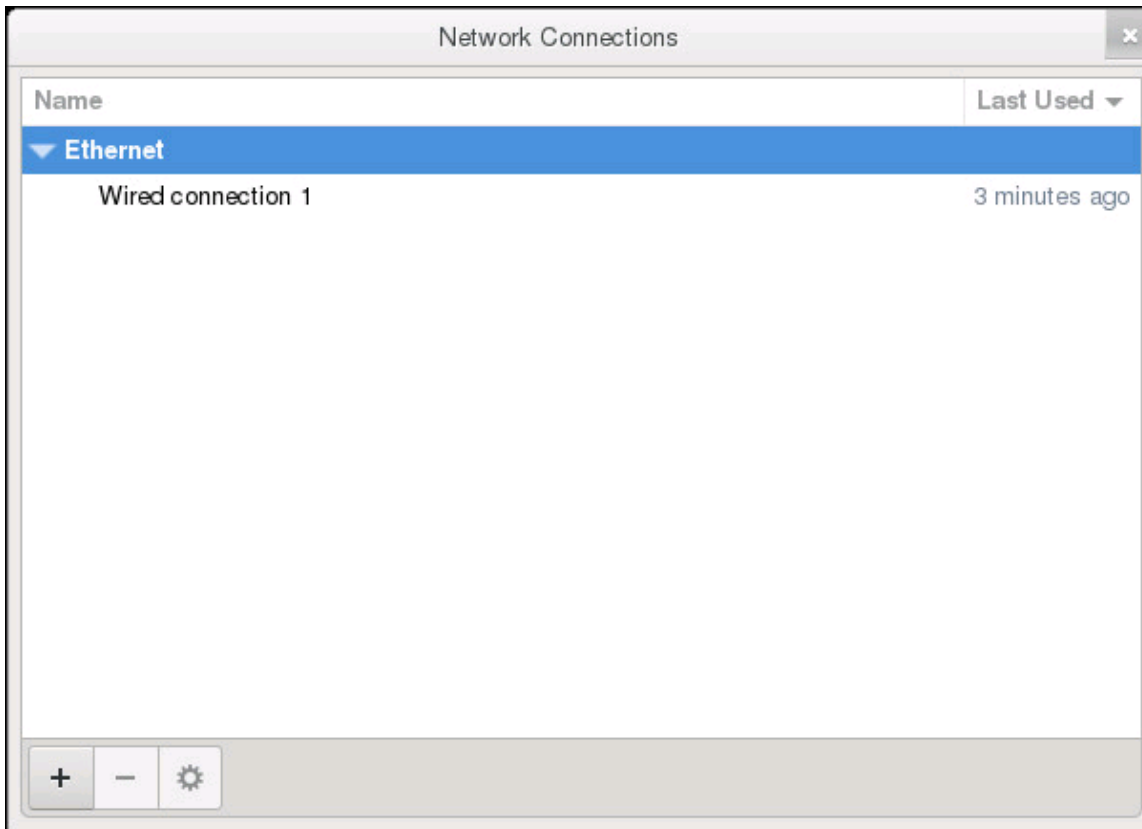
- a) Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Datum und Uhrzeit** das Kontrollkästchen **Datum und Uhrzeit über das Netzwerk synchronisieren**. Das Kontrollkästchen **Datum und Uhrzeit über das Netzwerk synchronisieren** ist nur aktiviert, wenn NTP über das Admin-Portal erfolgreich konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Konfigurieren von NTP finden Sie unter [Network Time Protocol \(NTP\)-Server einrichten](#).
  - b) Klicken Sie auf **Zeitzone**, wählen Sie die entsprechende Zeitzone aus und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Um das Netzwerk des OMIVV-Geräts zu konfigurieren, klicken Sie auf **Netzwerkkonfiguration**.

Zur Verwaltung der Dell EMC Server in Ihrer vSphere-Umgebung benötigt OMIVV Zugriff auf das vSphere-Netzwerk (vCenter und ESXi-Verwaltungsnetzwerk) und das bandexterne Netzwerk (iDRAC, CMC und OME-Modular).

Wenn das vSphere-Netzwerk und das bandexterne Netzwerk in Ihrer Umgebung als separates isoliertes Netzwerk verwaltet werden, benötigt OMIVV Zugriff auf beide Netzwerke. In diesem Fall muss das OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkkarten konfiguriert werden. Dell EMC empfiehlt, beide Netzwerke im Rahmen der Erstkonfiguration zu konfigurieren.

Wenn Sie über das vSphere-Netzwerk auf das bandexterne Netzwerk zugreifen können, konfigurieren Sie keine zwei Netzwerkkarten für das OMIVV-Gerät. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer zweiten Netzwerkkarte finden Sie unter [OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkkarten konfigurieren](#).

7. Wählen Sie **Kabelgebundene Verbindung 1** aus und klicken Sie auf .



- a) Klicken Sie auf die Registerkarte **IPv4-Einstellungen**, wählen Sie **Manuell** aus dem Dropdown-Menü **Methode** und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
  - ANMERKUNG:** Wenn Sie **Automatisch (DHCP)** wählen, geben Sie **keine IP-Adresse ein, da das OMIVV-Gerät die IP-Adresse beim nächsten Neustart automatisch vom DHCP-Server erhält.**
- b) Geben Sie eine gültige IP-Adresse, eine Netzmaske (im CIDR-Format (Classless Inter-Domain Routing)) und Gateway-Informationen ein.  
Wenn Sie im Feld **Netzmaske** eine IP-Adresse eingeben, wird diese automatisch in das entsprechende CIDR-Format umgewandelt.
- c) Geben Sie die DNS-Server-IP und die zu suchenden Domänen jeweils in die Felder **DNS-Server** und **Domänen suchen** ein.
- d) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **IPv4-Adressierung zum Abschließen dieser Verbindung erforderlich** und klicken Sie auf **Speichern**.

Editing Wired connection 1

Connection name:

General Ethernet 802.1X Security DCB Proxy **IPv4 Settings** IPv6 Settings

Method:

**Addresses**

Address	Netmask	Gateway
100.100.9.102	22	100.100.8.1

DNS servers:

Search domains:

DHCP client ID:

Require IPv4 addressing for this connection to complete

**ANMERKUNG:**

Nachdem Sie das OMIVV-Gerät mit einer statischen IP-Adresse konfiguriert haben, wird die OMIVV-Terminal-Hilfsprogramm-Seite manchmal nicht sofort aktualisiert, um die aktualisierte IP anzuzeigen. Um dieses Problem zu beheben, verlassen Sie das OMIVV-Terminal-Dienstprogramm und melden Sie sich erneut an.

8. Klicken Sie zum Ändern des Hostnamens des OMIVV-Geräts auf **Hostnamen ändern**.
  - a) Geben Sie einen gültigen Hostnamen ein und klicken Sie auf **Hostnamen aktualisieren**.

**ANMERKUNG:** Wenn bei der OMIVV-Appliance bereits vCenter-Server registriert sind, heben Sie die Registrierung auf und registrieren Sie alle vCenter-Instanzen erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten der Aufhebung der Registrierung und der erneuten Registrierung](#).

9. Starten Sie das System neu.

## Network Time Protocol (NTP)-Server einrichten

Sie können das Network Time Protocol (NTP) zum Synchronisieren der Uhren der virtuellen Geräte mit der Uhr eines NTP-Servers verwenden.

1. Klicken Sie auf der Seite GERÄTE-MANAGEMENT auf **Bearbeiten** im Bereich **NTP-Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Aktiviert** aus. Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse eines bevorzugten und eines sekundären NTP-Server ein und klicken Sie auf **Anwenden**.
3. Nachdem Sie NTP konfiguriert haben, starten Sie die Terminalkonsole und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datum und Uhrzeit über das Netzwerk synchronisieren**.

**ANMERKUNG:** Es kann etwa 10 Minuten dauern, bis die Uhren der virtuellen Geräte mit dem NTP-Server synchronisieren.

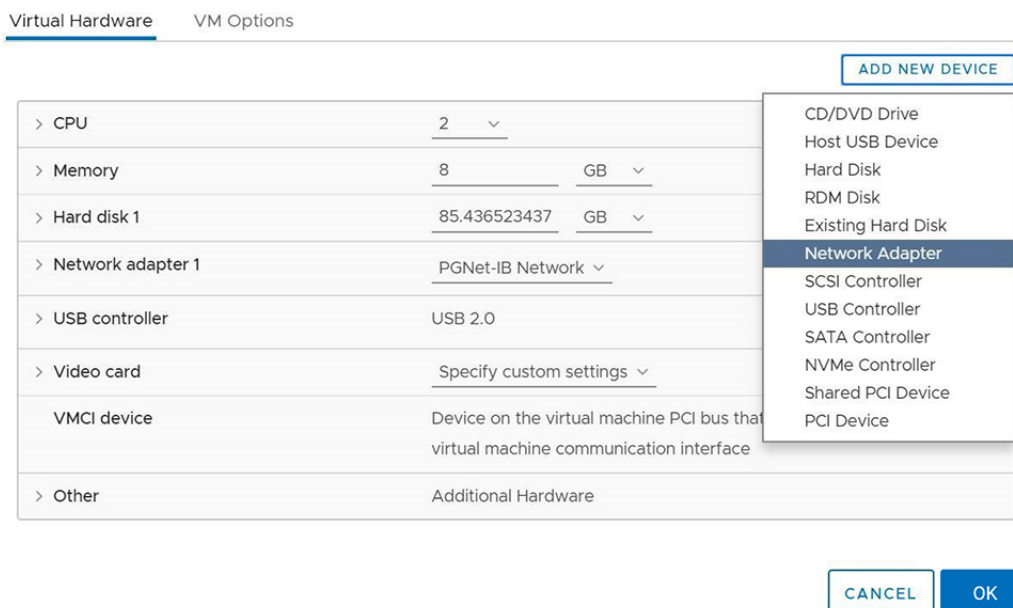
# OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkkadaptern konfigurieren

Zur Verwaltung der Dell EMC Server in Ihrer vSphere-Umgebung benötigt OMIVV Zugriff auf das vSphere-Netzwerk (vCenter und ESXi-Verwaltungsnetzwerk) und das bandexterne Netzwerk (iDRAC, CMC und OME-Modular). Wenn das vSphere-Netzwerk und das bandexterne Netzwerk in Ihrer Umgebung als separates isoliertes Netzwerk verwaltet werden, benötigt OMIVV Zugriff auf beide Netzwerke. In diesem Fall muss das OMIVV-Gerät mit zwei Netzwerkkadaptern konfiguriert werden. Wenn auf das bandexterne Netzwerk über das vSphere-Netzwerk zugegriffen werden kann, sollten Sie keine zwei Netzwerkkadaptern für das OMIVV-Gerät konfigurieren.

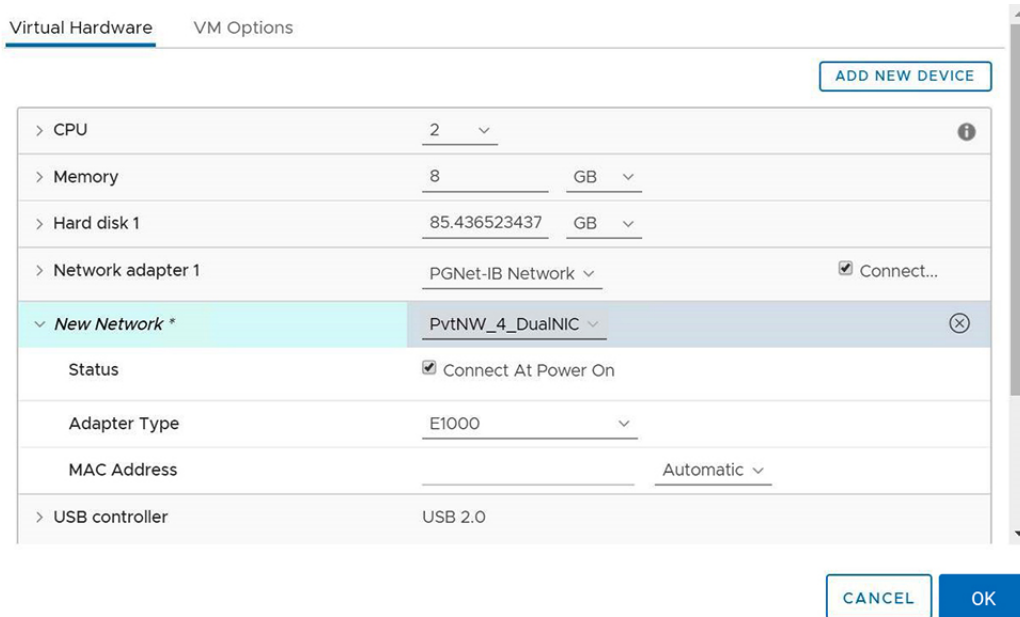
Stellen Sie sicher, dass Sie über die folgenden Informationen sowohl für das bandexterne Netzwerk als auch für das vSphere-Netzwerk verfügen:

- IP-Adresse, Netzmaske (im CIDR-Format) und Gateway des Geräts (falls statisch)
- Standard-Gateway: Es ist zwingend erforderlich, das Standard-Gateway nur für ein Netzwerk mit einer Internetverbindung zu konfigurieren. Es wird empfohlen, das vSphere-Netzwerk als Standardgateway zu verwenden.
- Routing-Anforderungen (Netzwerk-IP, Netzmaske und Gateway): Für andere externe Netzwerke, die weder direkt noch über das Standard-Gateway erreichbar sind, konfigurieren Sie die statischen Routen.
- DNS-Anforderungen: OMIVV unterstützt DNS-Konfiguration nur für ein Netzwerk. Weitere Informationen zur DNS-Konfiguration finden Sie unter Schritt 9 (b) in diesem Thema.

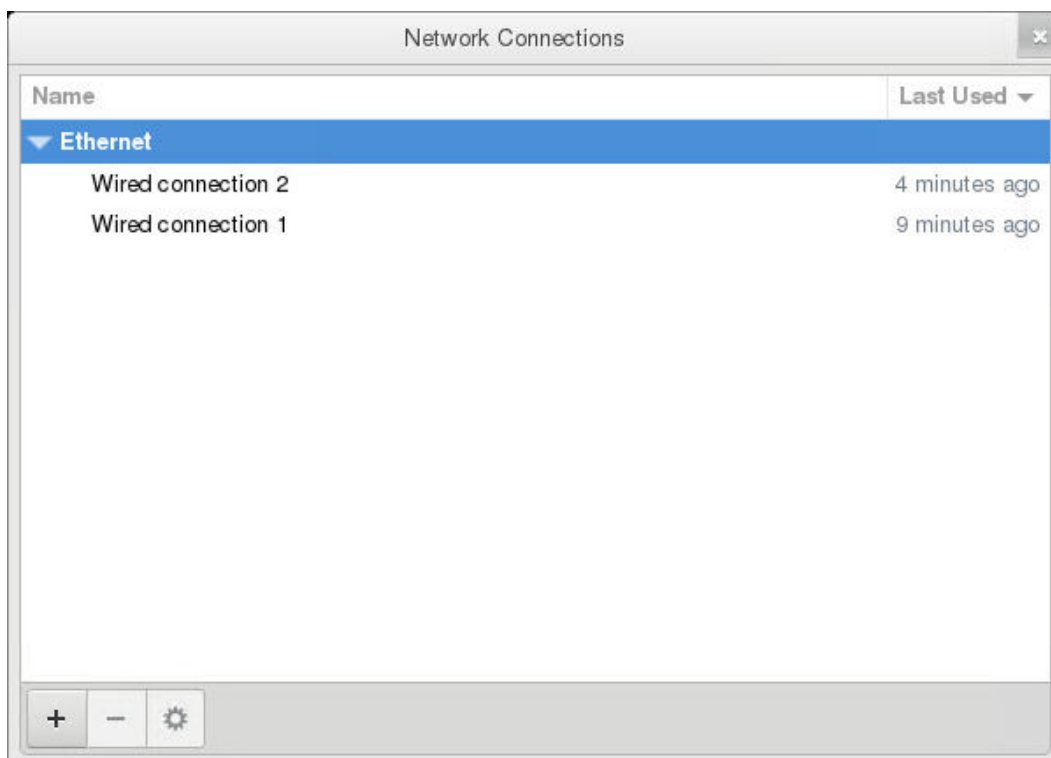
1. Fahren Sie das OMIVV-Gerät herunter.
2. Bearbeiten Sie die VM-Einstellungen mit dem vSphere Client (HTML-5) und fügen Sie den zusätzlichen Netzwerkkadaptern hinzu. Um die VM-Einstellungen zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die VM und klicken Sie dann auf **Einstellungen bearbeiten**.
3. Klicken Sie auf **NEUES GERÄT HINZUFÜGEN** und wählen Sie **Netzwerkkadaptern** aus.



- a) Wählen Sie das entsprechende Netzwerk für den Netzwerkkadaptern aus und markieren Sie dann das Kontrollkästchen **Beim Einschalten verbinden**.
- b) Wählen Sie im Drop-Down-Menü den **E1000**-Adapter aus. OMIVV unterstützt nur den Netzwerkkadaptern-Typ E1000.




4. Schalten Sie die virtuelle Maschine ein. Melden Sie sich als Administrator an (der Standardbenutzername ist Admin) und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.
5. Wählen Sie im Hilfsprogramm **OpenManage Integration for VMware vCenter – Einrichtung eines virtuellen Geräts Netzwerkconfiguration**.  
Auf der Seite **Netzwerkverbindungen** werden zwei NICs angezeigt.



**⚠️ WARNUNG:** Verwenden Sie „+“ nicht, um eine neue Netzwerkschnittstelle hinzuzufügen. Um einen Netzwerkadapter hinzuzufügen, muss „Einstellungen bearbeiten“ für vSphere verwendet werden.



6. Wählen Sie die NIC aus, die Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie auf .
7. Um die richtige NIC zu identifizieren, verwenden Sie die auf der Registerkarte **Ethernet** angezeigte MAC-ID und vergleichen Sie sie dann mit der im vSphere Client (HTML-5) angezeigten MAC-ID.  
Achten Sie darauf, dass Sie die auf der Registerkarte **Ethernet** angegebene Standard-MAC-Adresse nicht ändern.

8. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Verbindung zu diesem Netzwerk herstellen, wenn es verfügbar ist**.
9. Klicken Sie auf die Registerkarte **IPv4-Einstellungen** und gehen Sie wie folgt vor:

Editing Wired connection 1

Connection name:

General   Ethernet   802.1X Security   DCB   Proxy   **IPv4 Settings**   IPv6 Settings

Method:

**Addresses**

Address	Netmask	Gateway
192.168.40.20	24	192.168.40.1

DNS servers:

Search domains:

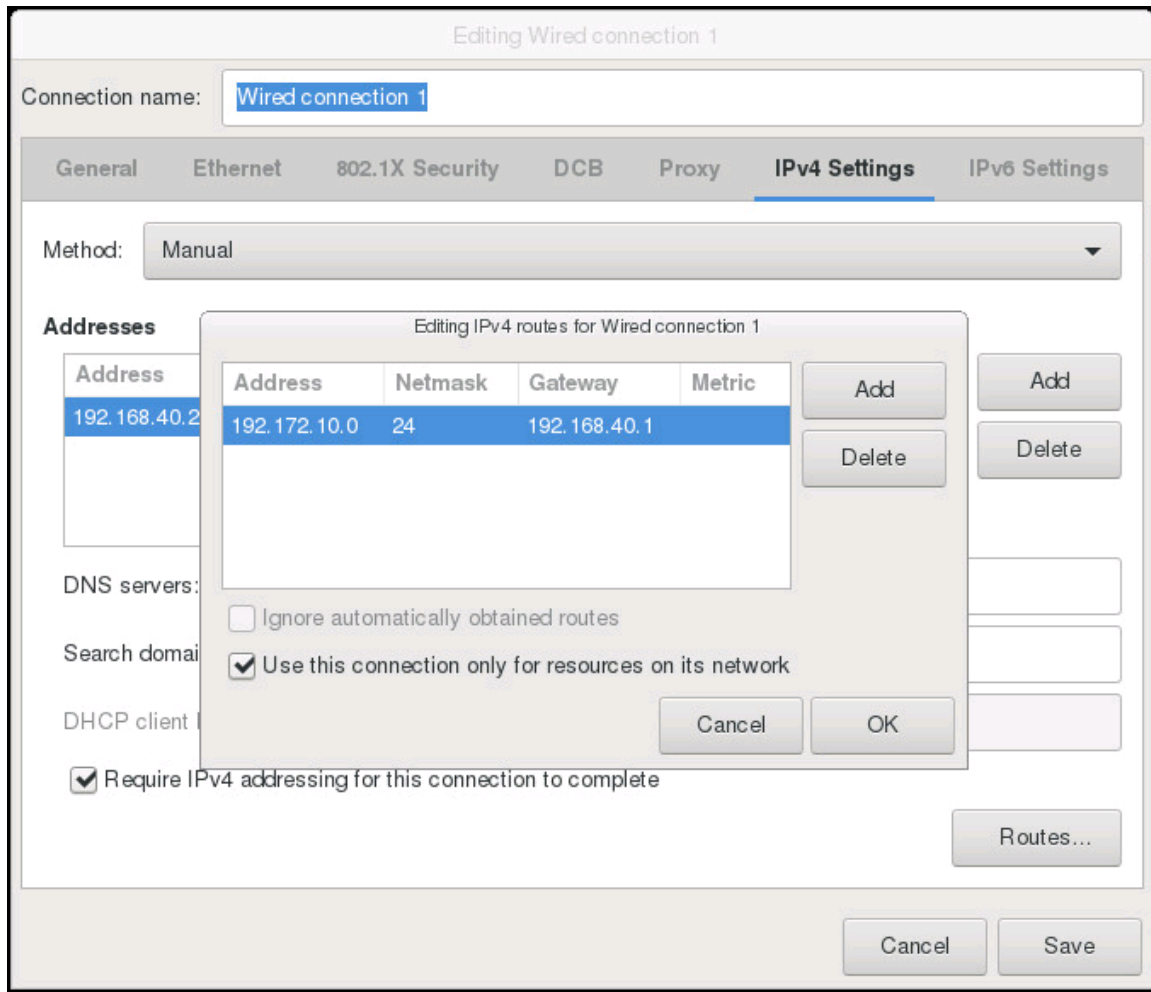
DHCP client ID:

Require IPv4 addressing for this connection to complete

Routes...

Cancel   Save

- a) Wählen Sie **Manuell** oder **Automatisch (DHCP)** aus der Dropdown-Liste **Methode**.
- b) Wenn Sie die Methode **Manuell** auswählen, klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie dann die gültige IP-Adresse, Netzmaske (im CIDR-Format) und Gateway-Details ein. Es wird empfohlen, die statische IP-Adresse für den Fall zu verwenden, dass Sie die Priorität der DNS-Server (primäre und sekundäre DNS-Einträge) steuern möchten.  
 Typischerweise werden die vSphere-Elemente eines Rechenzentrums, wie vCenter- und ESXi-Hosts, über den Hostnamen oder FQDN verwaltet. iDRAC, CMC und OME-Modular werden über IP-Adressen verwaltet. In diesem Fall empfiehlt Dell EMC Ihnen, die DNS-Einstellungen nur für das vSphere-Netzwerk zu konfigurieren.  
 Wenn sowohl das vSphere-Netzwerk als auch das iDRAC-Verwaltungsnetzwerk über den Hostnamen oder FQDN verwaltet werden, muss der DNS-Server so konfiguriert werden, dass er den Hostnamen oder FQDN für beide Netzwerke auflöst.  
**ANMERKUNG: Der zuletzt konfigurierte DNS-Server wird zum primären DNS, unabhängig davon, für welches Netzwerk der DNS konfiguriert ist.**
- c) Geben Sie die DNS-Server-IP und die zu suchenden Domänen in die Felder **DNS-Server** und **Domänen suchen** ein.
- d) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **IPv4-Adressierung zum Abschließen dieser Verbindung erforderlich** und klicken Sie auf **SPEICHERN**.
- e) Wenn Sie dieses Netzwerk nicht als Standardnetzwerk (Gateway) verwenden möchten, klicken Sie auf **Routen**, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Diese Verbindung nur für Ressourcen in ihrem Netzwerk verwenden**.  
**ANMERKUNG: Das Hinzufügen mehrerer Netzwerke als Standardgateways kann zu Netzwerkproblemen führen, sodass OMIVV-Funktionen beeinträchtigt sind.**
- f) Wenn Sie über die bekannten Gateways zu einem externen Netzwerk gelangen möchten, klicken Sie auf der gleichen Seite auf **Hinzufügen** und fügen Sie dann die Netzwerk-IP-Adresse, die Netzmaske (im CIDR-Format) und die Gateway-Details hinzu.



In der Regel erfordert das Netzwerk, das Sie als Standard-Gateway konfiguriert haben, keine manuelle Routing-Konfiguration, da das Gateway die Erreichbarkeit gewährleisten kann. Bei Netzwerken, für die das Standard-Gateway nicht konfiguriert ist (für die das Kontrollkästchen **Diese Verbindung nur für Ressourcen in ihrem Netzwerk verwenden** aktiviert wurde), kann jedoch eine manuelle Routing-Konfiguration erforderlich sein. Da das Standard-Gateway nicht so konfiguriert ist, dass dieses Netzwerk externe Netzwerke erreicht, sind manuelle Routing-Konfigurationen erforderlich.

**ANMERKUNG:** Eine falsche Routing-Konfiguration kann dazu führen, dass die Netzwerkschnittstelle unvermittelt nicht mehr reagiert. Achten Sie darauf, die Routing-Einträge entsprechend zu konfigurieren.

g) Klicken Sie auf **OK**.

10. Klicken Sie auf **Save** (Speichern). Zum Konfigurieren einer anderen NIC wiederholen Sie die Schritte 6–10.

11. Navigieren Sie zu **OpenManage Integration for VMware vCenter – Einrichtung eines virtuellen Geräts** und klicken Sie auf **Gerät neu starten**. Die Netzwerkkonfiguration ist erst nach einem Neustart des OMIVV-Geräts abgeschlossen.

**ANMERKUNG:**

Nachdem das Gerät erfolgreich neu gestartet wurde, funktionieren die NICs gemäß der Konfiguration. Der Status von NICs kann eingesehen werden, indem Sie sich als **schreibgeschützter** Benutzer (Kennwort = `readonly`) anmelden und die folgenden Befehle ausführen: `ifconfig`, `ping` und `route -n`.

## Zertifikatsignierungsanforderung (CSR) erstellen

Bevor Sie eine OMIVV für ein vCenter registrieren, stellen Sie sicher, dass Sie die CSR hochladen.

Das Erstellen einer neuen CSR verhindert, dass Zertifikate mit zuvor erstellten CSR auf das Gerät hochgeladen werden. Um eine CSR zu erstellen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf der Seite **GERÄTE-MANAGEMENT** auf **Zertifikatsignierungsanforderung erstellen** im Bereich **HTTPS-ZERTIFIKATE**.

Eine Meldung zeigt an, dass wenn eine neue Anforderung erzeugt wird, mit dem vorherigen CSR erzeugte Zertifikate nicht mehr auf das Gerät hochgeladen werden. Um mit der Anforderung fortzufahren, klicken Sie auf **Weiter**.

2. Wenn Sie mit der Anforderung fortfahren, geben Sie im Dialogfenster **ZERTIFIKATSIGNIERUNGSANFORDERUNG ERSTELLEN** Informationen zum allgemeinen Namen, die Organisation, den Ort, das Bundesland, das Land und die E-Mail-Adresse ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Herunterladen** und speichern Sie das resultierende CSR an einem zugänglichen Speicherort.

## HTTPS-Zertifikat hochladen

Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat das PEM-Format verwendet.

Die HTTPS-Zertifikate werden für die sichere Kommunikation zwischen dem virtuellen Gerät und Hostsystemen verwendet. Um diese Art der sicheren Kommunikation einzurichten, senden Sie das CSR-Zertifikat an eine signierende Zertifizierungsstelle und laden Sie dann das resultierende CSR über die Verwaltungskonsolle hoch. Darüber hinaus gibt es ein selbst-signiertes Standardzertifikat, das für die sichere Kommunikation verwendet werden kann; dieses Zertifikat ist bei jeder Installation einmalig.

1. Klicken Sie auf der Seite **GERÄTE-MANAGEMENT** auf **Zertifikat hochladen** im Bereich **HTTPS-ZERTIFIKATE**.
2. Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **ZERTIFIKAT HOCHLADEN**.
3. Klicken Sie zum Hochladen des gewünschten Zertifikats auf **Durchsuchen** und dann auf **Hochladen**.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie ein benutzerdefiniertes CSR zu OMIVV hochladen möchten, stellen Sie sicher, dass Sie das neue Zertifikat vor der vCenter-Registrierung hochladen. Wenn Sie das neue benutzerdefinierte Zertifikat nach der vCenter-Registrierung hochladen, werden im vSphere Client (HTML-5) Kommunikationsfehler angezeigt. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie die Registrierung von vCenter rückgängig machen und sich erneut registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten der Aufhebung der Registrierung und der erneuten Registrierung](#).

Schließen Sie nach Abschluss der Aufgabe „HTTPS-Zertifikat hochladen“ die Browsersitzung und greifen Sie auf das Admin-Portal in einer neuen Browsersitzung zu.

## Standardmäßiges HTTPS-Zertifikat wiederherstellen

1. Klicken Sie auf der Seite **GERÄTE-MANAGEMENT** auf **Standardzertifikat wiederherstellen** im Bereich **HTTPS-ZERTIFIKATE**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **STANDARDMÄSSIGES ZERTIFIKAT WIEDERHERSTELLEN** auf **Anwenden**.

Schließen Sie nach Abschluss der Aufgabe „HTTPS-Zertifikat-Standardinstellungen wiederherstellen“ die Browsersitzung und greifen Sie auf das Admin-Portal in einer neuen Browsersitzung zu.

## OpenManage Integration for VMware vCenter registrieren und die Lizenzdatei importieren

Stellen Sie sicher, dass Ihre Lizenzen zum Herunterladen bereit sind unter <http://www.dell.com/support/licensing>. Wenn Sie mehr als eine Lizenz bestellt haben, werden sie möglicherweise separat zu unterschiedlichen Zeitpunkten geliefert. Sie können den Status der anderen Lizenzelemente unter [Bestellstatus](#) prüfen. Die Lizenzdatei steht im .XML-Format zur Verfügung.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie für Ihr Gerät ein benutzerdefiniertes Zertifikat hochgeladen haben, laden Sie vor der vCenter-Registrierung das neue Zertifikat hoch. Wenn Sie das neue benutzerdefinierte Zertifikat nach der vCenter-Registrierung hochladen, werden im vSphere Client (HTML-5) Kommunikationsfehler angezeigt. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie die Registrierung von vCenter rückgängig machen und sich erneut registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten der Aufhebung der Registrierung und der erneuten Registrierung](#).

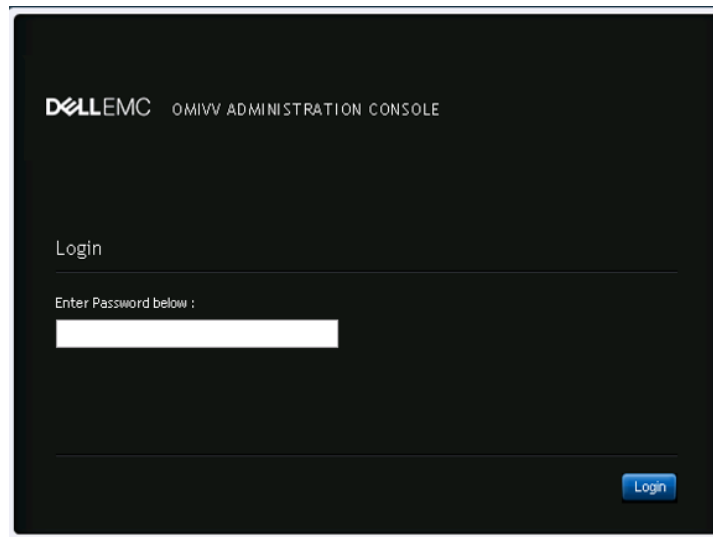
1. Öffnen Sie die **Verwaltungskonsolle** von einem unterstützten Browser aus.

Um die **Administrationskonsole** zu öffnen, starten Sie einen Webbrowser und geben Sie `https://<Appliance-IP oder Appliance-Hostname oder FQDN>` ein.

Die IP-Adresse ist die IP-Adresse der Geräte-VM und nicht die IP-Adresse des ESXi-Hosts. Sie können über die oben in der Konsole angezeigte URL auf die Verwaltungskonsolle zugreifen.

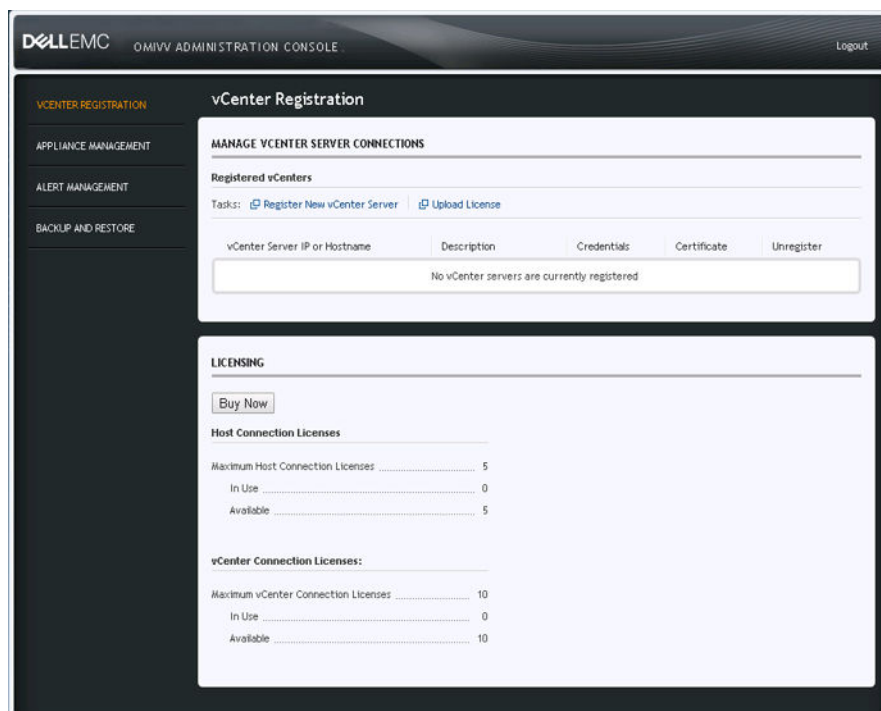
Zum Beispiel: `https://10.210.126.120` oder `https://myesxihost`

Die URL unterscheidet nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung.



**Abbildung 1. Verwaltungskonsole**

2. Geben Sie im Anmeldefenster der **Verwaltungskonsole** das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.



**Abbildung 2. vCenter-Registrierungsfenster innerhalb der Verwaltungskonsole**

3. Klicken Sie im Fenster **vCenter-Registrierung** auf **Neuen vCenter-Server registrieren**.
4. Führen Sie im Fenster **Neuen vCenter-Server registrieren** die folgenden Unterschritte aus:
  - a) Geben Sie unter **vCenter-Name** im Textfeld **IP oder Hostname des vCenter-Servers** die IP oder den FQDN des Servers und anschließend in das Textfeld **Beschreibung** eine Beschreibung ein. Die Beschreibung ist optional.

**i ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, die **OpenManage Integration für VMware vCenter mit einem vollständig qualifizierten Domännennamen (FQDN) im VMware vCenter zu registrieren. Achten Sie darauf, dass der Hostname des vCenter vom DNS-Server für FQDN-basierte Registrierungen korrekt aufgelöst werden kann.**
  - b) Unter **vCenter Benutzerkonto** in **vCenter Benutzername** geben Sie den Admin-Benutzernamen ein oder den Benutzernamen, der über die erforderlichen Berechtigungen verfügt.

Geben Sie den **Benutzernamen** als **Domäne\Benutzer** oder **Domäne/Benutzer** oder **Benutzer@Domäne** ein. OMIVV verwendet für die Verwaltung von vCenter das Administratorkonto oder ein Benutzerkonto mit den erforderlichen Berechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter [vCenter Server durch einen Nicht-Administratorbenutzer registrieren](#).
  - c) Geben Sie in **Kennwort** das Kennwort ein.
  - d) Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das Kennwort erneut ein.

5. Klicken Sie auf **Registrieren**.

**ANMERKUNG:** OpenManage Integration for VMware vCenter unterstützt derzeit bis zu 2.000 Hosts für den extragroßen Bereitstellungsmodus mit einer einzigen vCenter-Instanz oder mehrere vCenter-Server mithilfe des verknüpften Modus.

6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

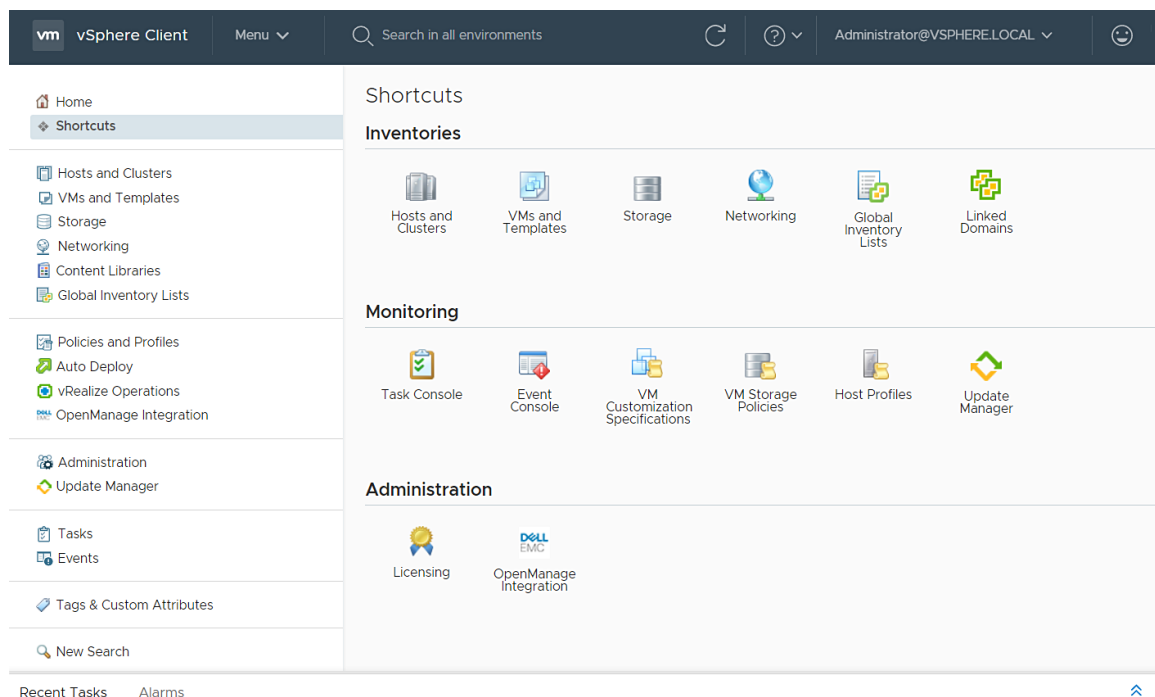
- Wenn Sie die OMIVV-Testversion verwenden, können Sie das OMIVV-Symbol anzeigen.
- Bei der Vollversion des Produkts kann die Lizenzdatei von Dell Digital Locker unter <http://www.dell.com/support/licensing> heruntergeladen werden und Sie können diese Lizenz in Ihr virtuelles Gerät importieren. Klicken Sie zum Importieren der Lizenzdatei auf **Lizenz hochladen**.

7. Klicken Sie im Fenster **Lizenz hochladen** auf **Durchsuchen**, um zur Lizenzdatei zu wechseln und klicken Sie anschließend auf **Hochladen**, um die Lizenzdatei zu importieren.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie die Lizenzdatei ändern oder bearbeiten, funktioniert die Lizenzdatei (.XML-Datei) nicht. Sie können die .XML-Datei (Lizenzschlüssel) über Dell Digital Locker herunterladen. Wenn Sie einen Lizenzschlüssel nicht herunterladen können, wenden Sie sich an den Dell Support. Die Telefonnummer für das regionale Dell Supportteam für Ihr Produkt finden Sie unter [Technischen Support kontaktieren](#).

Sobald OMIVV registriert ist, wird das OMIVV-Symbol auf der Startseite des vSphere Client (HTML-5) angezeigt.

Informationen zum Überprüfen der Installation finden Sie unter [Installation überprüfen](#).



**Abbildung 3. OpenManage Integration for VMware vCenter wurde erfolgreich zum vCenter hinzugefügt**

Für alle vCenter Operations verwendet OMIVV die Berechtigungen eines registrierten Benutzers und nicht die Berechtigungen eines angemeldeten Benutzers.

Beispiel: Benutzer X mit ausreichender Berechtigung registriert OMIVV mit vCenter und Benutzer Y verfügt nur über Dell Berechtigungen. Benutzer Y kann sich nun bei vCenter anmelden und ein Firmware-Update von OMIVV auslösen. Während das Update durchgeführt wird, nutzt OMIVV die Berechtigungen von Benutzer X, damit das Gerät in den Wartungsmodus versetzt werden kann oder der Host erneut gestartet werden kann.

## vCenter Server durch einen Nicht-Administratorbenutzer registrieren

Um die folgenden Aufgaben durchzuführen, stellen Sie sicher, dass Sie über vCenter-Administratorrechte verfügen.

Sie können vCenter Server für das OMIVV Gerät mit vCenter Administrator-Anmeldeinformationen oder mit einem Nicht-Administrator-Benutzer mit den Dell Berechtigungen registrieren.

Um einen Nicht-Administrator-Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen für die Registrierung eines vCenter Servers auszustatten, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Erstellen Sie eine Rolle oder ändern Sie eine vorhandene Rolle mit den erforderlichen Berechtigungen für die Rolle.  
Weitere Informationen über die Liste der Berechtigungen, die für die Rolle erforderlich sind, erhalten Sie unter [Erforderliche Berechtigungen für Nicht-Administrator-Benutzer](#).  
Die erforderlichen Schritte zum Erstellen oder Ändern einer Rolle und zum Auswählen von Berechtigungen im vSphere Client (HTML-5) finden Sie in der Dokumentation zu VMware vSphere.
2. Weisen Sie einen Benutzer zu der neu erstellten Rolle zu, nachdem Sie eine Rolle definiert und Berechtigungen für die Rolle ausgewählt haben.  
Weitere Informationen zum Zuweisen einer Rolle zu Berechtigungen finden Sie in der Dokumentation zu VMware vSphere.  
Ein Nicht-Administrator-Benutzer von vCenter Server mit den erforderlichen Berechtigungen kann jetzt vCenter registrieren und/oder die Registrierung aufheben, Anmeldeinformationen ändern oder das Zertifikat aktualisieren.
3. Registrieren Sie einen vCenter Server mit einem Nicht-Administrator-Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen.
4. Weisen Sie nach Abschluss der Registrierung der in Schritt 1 erstellten oder bearbeiteten Rolle Dell Berechtigungen zu. Informationen dazu finden Sie unter [Dell Berechtigungen vorhandener Rolle zuweisen](#).

Jetzt können Nicht-Administrator-Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen die OMIVV-Funktionen mit Dell EMC Hosts nutzen.

## Erforderliche Berechtigungen für Nicht-Administrator-Benutzer

Zum Registrieren von OMIVV mit vCenter benötigt ein Nicht-Administrator-Benutzer die folgenden Berechtigungen:

Beim Registrieren eines vCenter Servers mit OMIVV durch einen Nicht-Administrator-Benutzer wird eine Meldung angezeigt, wenn die folgenden Berechtigungen nicht zugewiesen wurden.

- Alarme
  - Erstellen von Alarmen
  - Ändern von Alarmen
  - Entfernen von Alarmen
- Erweiterung
  - Registrieren von Erweiterungen
  - Aufheben der Registrierung von Erweiterungen
  - Aktualisieren von Erweiterungen
- Global
  - Abbrechen von Tasks
  - Protokollereignis
  - Einstellungen



**ANMERKUNG: Weisen Sie die folgenden Berechtigungen für die Funktionszustandsaktualisierung zu, wenn Sie VMware vCenter 6.5 verwenden oder auf vCenter 6.5 oder höher aktualisieren:**

- Funktionszustand-Update-Anbieter
  - Registrieren
  - Registrierung aufheben
  - Aktualisierung
- Host
  - CIM
    - CIM-Interaktion
  - Konfiguration
    - Erweiterte Einstellungen
    - Verbindung
    - Wartung
    - Netzwerkkonfiguration

- Abfragen von Patches
- Sicherheitsprofil und Firewall

**ANMERKUNG:** Wenn Sie vCenter 6.5 verwenden oder ein Upgrade auf vCenter 6.5 oder höher durchführen, stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung „Cluster ändern“ vergeben.

- **Host-Konfig.**
  - **Erweiterte Einstellungen**
  - **Verbindung**
  - **Wartung**
  - **Netzwerkconfiguration**
  - **Abfragen von Patches**
  - **Sicherheitsprofil und Firewall**

- Bestandsaufnahme
  - Hinzufügen von Hosts zu einem Cluster
  - Hinzufügen von eigenständigen Hosts
  - Cluster ändern

**ANMERKUNG:** Wenn Sie vCenter 6.5 verwenden oder ein Upgrade auf vCenter 6.5 oder höher durchführen, stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung „Cluster ändern“ vergeben.


- Hostprofil
  - Bearbeiten
  - Ansicht
- Berechtigungen
  - Ändern von Berechtigungen
  - Ändern einer Rolle
- Sitzungen
  - Validieren einer Sitzung
- Task
  - Erstellen von Tasks
  - Aktualisieren von Tasks

**ANMERKUNG:** Wenn ein vCenter-Server unter Verwendung eines Benutzers, der kein Administrator ist, registriert wird, um auf OMIVV-Funktionen zuzugreifen, muss der Benutzer, der kein Administrator ist, über Dell Berechtigungen verfügen. Weitere Informationen über das Zuweisen von Dell Berechtigungen finden Sie unter [Dell Berechtigungen vorhandener Rolle zuweisen](#).

## Dell Berechtigungen vorhandener Rolle zuweisen

Wenn auf bestimmte Seiten von OMIVV ohne zugewiesene Dell Berechtigungen des angemeldeten Benutzers zugegriffen wird, wird Fehler 2000000 angezeigt.

Sie können zum Zuweisen der Dell Berechtigungen zur Rolle eine vorhandene Rolle bearbeiten.

1. Melden Sie sich mit Administratorrechten am vSphere Client (HTML-5) an.
2. Erweitern Sie im vSphere Client (HTML-5) **Menü** und klicken Sie auf **Administration → Rollen**.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste **Rollenanbieter** einen vCenter-Server aus.
4. Wählen Sie in der Liste **Rollen Dell Betrieb** aus und klicken Sie dann auf **BERECHTIGUNGEN**.
5. Um die Dell Berechtigungen zuzuweisen, klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol [  ]. Die Seite **Rolle bearbeiten** wird angezeigt.
6. Klicken Sie im linken Bereich auf **Dell**, wählen Sie dann die folgenden Dell Berechtigungen für die ausgewählte Rolle aus und klicken Sie dann auf **WEITER**:
  - Dell.Configuration
  - Dell.Deploy-Provisioning
  - Dell.Inventory
  - Dell.Monitoring

- Dell.Reporting

Weitere Informationen über die verfügbaren OMIVV-Rollen in vCenter finden Sie unter im Thema „Sicherheitsrollen und Berechtigungen“ im Benutzerhandbuch.

7. Bearbeiten Sie den Rollennamen und geben Sie falls erforderlich eine Beschreibung für die ausgewählte Rolle ein.
8. Klicken Sie auf **FERTIGSTELLEN**.  
Melden Sie sich ab und dann über das vCenter an. Der Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen kann nun die OMIVV-Vorgänge durchführen.

## Neukonfigurieren von OMIVV nach dem Upgrade der registrierten vCenter-Version

Nach einer Aktualisierung eines registrierten vCenters führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

- Für Nicht-Administratorbenutzer:
  1. Weisen Sie Nicht-Administratorbenutzern bei Bedarf zusätzliche Berechtigungen zu. Informationen dazu finden Sie unter [Erforderliche Berechtigungen für Nicht-Administrator-Benutzer](#).  
Weisen Sie die zusätzlichen Berechtigungen zum Beispiel zu, wenn Sie eine Aktualisierung von vCenter 6.0 auf vCenter 6.5 durchführen.
  2. Führen Sie einen Neustart des registrierten OMIVV-Geräts durch.
- Für Administratorbenutzer:
  1. Führen Sie einen Neustart des registrierten OMIVV-Geräts durch.

## Installation überprüfen

Die folgenden Schritte stellen Sie sicher, dass die OMIVV-Installation erfolgreich war:

1. Schließen Sie alle vSphere Client-Fenster und öffnen Sie einen neuen vSphere Client (HTML-5).
2. Stellen Sie sicher, dass vCenter mit OMIVV kommunizieren kann, indem Sie einen Ping-Befehl vom vCenter-Server zur IP-Adresse oder dem Hostnamen des virtuellen Geräts senden.
3. Erweitern Sie in vSphere Client **Menü** und klicken Sie auf **AdministrationLösungenClient-Plug-ins**.  
Weitere Informationen über die Zugriffsbeschränkungen für die Seite **Plug-in-Verwaltung** oder **Client-Plug-ins** finden Sie in der VMware Dokumentation.
4. Überprüfen Sie auf der Seite **Client-Plug-ins** die Version und stellen Sie sicher, dass OMIVV installiert und aktiviert ist.  
Wenn OMIVV nicht aktiviert ist, warten Sie einige Zeit ab und melden Sie sich dann bei vCenter ab und wieder an.
5. Um zu bestätigen, dass das OMIVV-Symbol im vSphere Client (HTML-5) angezeigt wird, erweitern Sie im vSphere Client **Menü**. Das Symbol OpenManage Integration wird angezeigt.

## Backups und Wiederherstellungen verwalten

Mit der Administrator-Konsole können Sie Sicherungs- und Wiederherstellungsaufgaben durchführen.

- [Backup und Wiederherstellung konfigurieren](#)
- [Automatische Backups planen](#)
- [Sofortiges Backup durchführen](#)
- [Datenbank aus einem Backup wiederherstellen](#)
- [Sicherungs- und Wiederherstellungseinstellungen zurücksetzen](#)

Führen Sie folgende Schritte in OpenManage Integration for VMware vCenter durch, um die Seite **EINSTELLUNGEN ZU BACKUP UND ZUR WIEDERHERSTELLUNG** über die Administrationskonsole aufzurufen.

1. Navigieren Sie zu `https://<ApplianceIP|hostname>`.
2. Geben Sie im **Anmelde**-Dialogfeld Ihr Kennwort ein.
3. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **BACKUP UND WIEDERHERSTELLUNG**.

## Backup und Wiederherstellung konfigurieren

Die Backup- und Wiederherstellungsfunktion dient zum Sichern der OMIVV-Datenbank an einem Remote-Speicherort, von dem aus sie später wiederhergestellt werden kann. Die Profile, Vorlagen und Host-Informationen sind beim Backup enthalten. Dell empfiehlt, dass Sie zum Schutz gegen Datenverlust automatische Backups planen.

**ANMERKUNG:** Die NTP-Einstellungen werden nicht gespeichert und wiederhergestellt.

1. Klicken Sie auf der Seite **EINSTELLUNGEN ZUM BACKUP UND ZUR WIEDERHERSTELLUNG** auf **Bearbeiten**.
2. Führen Sie im markierten Bereich **EINSTELLUNGEN UND DETAILS** die folgenden Schritte aus:
  - a) Geben Sie in **Sicherungsverzeichnis** den Pfad der Sicherungsdateien an.
  - b) Geben Sie im Feld **Benutzername** den Benutzernamen ein.
  - c) Geben Sie in **Kennwort** das Kennwort ein. Das %-Zeichen wird am Ende des Kennworts nicht unterstützt.
  - d) Geben Sie das Verschlüsselungskennwort in das Feld **Kennwort für die Verschlüsselung von Backups** ein.  
Das Verschlüsselungskennwort darf alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen wie „!, @, #, \$, % und \*“ enthalten.
  - e) Geben Sie das Verschlüsselungskennwort im Feld **Kennwort bestätigen** erneut ein.
3. Klicken Sie auf **Anwenden**, um diese Einstellungen zu speichern.
4. Konfigurieren Sie den Backup-Zeitplan. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen von automatischen Backups](#)  
Konfigurieren Sie nach diesem Verfahren einen Backup-Zeitplan.

## Automatische Backups planen

Weitere Informationen zum Konfigurieren des Backup-Speicherorts und des Berechtigungsnachweises finden Sie unter [Konfigurieren von Backup und Wiederherstellung](#).

1. Auf der Seite **EINSTELLUNGEN FÜR BACKUP UND WIEDERHERSTELLUNG** klicken Sie auf **Bearbeiten automatisch geplanter Backup**.  
Die relevanten Felder sind aktiviert.
2. Klicken Sie auf **Aktiviert**, um Backups zu aktivieren.
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Tage, an denen ein Backup durchgeführt werden soll** für die Tage, an denen eine Backup-Aufgabe durchgeführt werden soll.
4. Geben Sie die Zeit in dem Format SS: MM in **Uhrzeit für Backup (24 Stunden, SS: mm)** ein.  
Das Feld **Nächster Backup** wird mit dem Datum und der Uhrzeit für den nächsten geplanten Backup ausgefüllt.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

## Sofortiges Backup durchführen

1. Klicken Sie auf der Seite **EINSTELLUNGEN ZUM BACKUP UND ZUR WIEDERHERSTELLUNG** auf **Jetzt sichern**.
2. Aktivieren Sie im Dialogfeld **JETZT SICHERN** das Kontrollkästchen **JETZT SICHERN**, um den angezeigten Speicherort und das Verschlüsselungskennwort zu verwenden.
3. Geben Sie die Werte für **Sicherungsverzeichnis**, **Benutzername**, **Kennwort** und **Kennwort für Verschlüsselung** ein.  
Das Verschlüsselungskennwort darf alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen wie „!, @, #, \$, % und \*“ enthalten. Es gibt keine Längenbeschränkung für ein Passwort.
4. Klicken Sie auf **Sichern**.

## OMIVV-Datenbank aus Backup wiederherstellen

Nach der Wiederherstellung von OMIVV von einer früheren Version gilt Folgendes:

- 11G-Bare-Metal-Server werden nicht unterstützt. Nur 12G-Server oder spätere Generationen bleiben nach der Wiederherstellung erhalten.
- Hardware Profile und Bereitstellungsvorlagen werden nicht unterstützt. Dell EMC empfiehlt, ein Systemprofil für die Bereitstellung zu verwenden.
- Bereitstellungsaufgaben, die auf 11G-Servern geplant sind und/oder Hardwareprofil-basierte Bereitstellungsvorlagen verwenden, werden abgebrochen.
- Alle 11G-Server werden aus den Berechtigungsprofilen entfernt und verbrauchte Lizenzen werden freigegeben.
- Repository-Profile verwenden nur 64-Bit-Pakete.



**ANMERKUNG:** Wenn Sie Backups und Wiederherstellungen von 4.x auf 5.x durchführen, wird beim Namen des Clusterprofils ein Warnsymbol angezeigt, da OMIVV das 32-Bit-Firmware-Paket in 5.x nicht unterstützt. Um die neuesten Änderungen für das Clusterprofil zu verwenden, bearbeiten Sie das Clusterprofil.

- Firmwareaktualisierungs-Jobs, die auf 11G-Servern geplant sind, werden abgebrochen.

Bei einer Wiederherstellung wird das virtuelle Gerät nach Abschluss der Wiederherstellung neu gestartet wird.

1. Klicken Sie auf der Seite **EINSTELLUNGEN ZUM BACKUP UND ZUR WIEDERHERSTELLUNG** auf **Jetzt wiederherstellen**.
2. Geben Sie im Dialogfeld **JETZT WIEDERHERSTELLEN** einen Pfad für den **Dateispeicherort** zusammen mit der Datei backup .gz im CIFS oder NFS-Format ein.
3. Geben Sie den **Benutzernamen**, das **Kennwort** und das **Verschlüsselungskennwort** für die Backup-Datei ein. Das Verschlüsselungskennwort darf alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen wie „!, @, #, \$, % und \*“ enthalten.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**, um Ihre Änderungen zu speichern. Das Gerät wird neu gestartet. Informationen zum Überprüfen der Installation finden Sie unter [Installation überprüfen](#).

Schließen Sie nach Abschluss der Wiederherstellung den Browser und löschen Sie den Browser-Cache, bevor Sie sich beim Admin-Portal anmelden.

## Sicherungs- und Wiederherstellungseinstellungen zurücksetzen


Mithilfe der Funktion zum Zurücksetzen von Einstellungen können Sie Einstellungen auf den unkonfigurierten Status zurücksetzen.

1. Klicken Sie auf der Seite **EINSTELLUNGEN ZUR SICHERUNG UND WIEDERHERSTELLUNG** auf **Einstellungen zurücksetzen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Einstellungen zurücksetzen** auf **Anwenden**. Das Gerät wird neu gestartet.

## Repository-Speicherort des virtuellen Geräts und des virtuellen Geräts aktualisieren

- Um sicherzustellen, dass alle Daten geschützt sind, führen Sie vor dem Aktualisieren des virtuellen Geräts eine Sicherung der OMIVV-Datenbank aus. Informationen dazu finden Sie unter [Backups und Wiederherstellungen verwalten](#).
- Das OMIVV-Gerät benötigt eine Internetverbindung, um verfügbare Aktualisierungsmechanismen anzuzeigen und die RPM-Aktualisierung durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass das OMIVV-Gerät über eine Internetverbindung verfügt. Wenn Sie ein Proxy-Netzwerk auf Basis der Netzwerkeinstellungen benötigen, aktivieren Sie die Proxy-Einstellungen und geben Sie die Proxydaten ein. Siehe das Thema im Benutzerhandbuch – Einrichten des HTTP-Proxy.
- Stellen Sie sicher, dass **Repository-Pfad aktualisieren** gültig ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich von allen vSphere Client (HTML-5)-Sitzungen an den registrierten vCenter-Servern abmelden.
- Stellen Sie vor der Anmeldung an einem registrierten vCenter-Server sicher, dass Sie alle Geräte gleichzeitig unter dem gleichen Platform Service Controller (PSC) aktualisieren. Andernfalls werden möglicherweise inkonsistente Informationen in den OMIVV-Instanzen angezeigt.

1. Im Abschnitt **GERÄTEAKTUALISIERUNG** der Seite **GERÄTEVERWALTUNG** überprüfen Sie die aktuelle und verfügbare OMIVV-Version.

Für die verfügbare Version des virtuellen Geräts werden die entsprechenden RPM- und OVF-Aktualisierungsmechanismen mit einem Häkchen angezeigt [  ].

Im Folgenden werden die verfügbaren Optionen des Aktualisierungsmechanismus dargestellt. Sie können eine dieser Optionen für den Aktualisierungsmechanismus durchführen:

Option	Beschreibung
1	Wenn ein Häkchen neben RPM angezeigt wird, können Sie eine RPM-Aktualisierung von der vorhandenen Version auf die neueste verfügbare Version durchführen. Informationen dazu finden Sie unter <a href="#">OMIVV-Gerät über RPM aktualisieren</a> .
2	Wenn ein Häkchen neben OVF angezeigt wird, können Sie eine Sicherungskopie der OMIVV-Datenbank von der vorhandenen Version erstellen und die Wiederherstellung in der neuesten verfügbaren Geräteversion ausführen. Informationen dazu finden Sie unter <a href="#">OMIVV-Gerät durch Sichern und Wiederherstellen aktualisieren</a> .


Option	Beschreibung
3	Wenn ein Häkchen neben RPM und OVF angezeigt wird, können Sie eine der genannten Optionen zur Aktualisierung Ihres Geräts ausführen. In diesem Szenario ist die empfohlene Option die RPM-Aktualisierung.

- Zur Aktualisierung des virtuellen Geräts führen Sie die genannten Aufgaben den Upgrade-Mechanismen durch, je nach Version von OMIVV.
- Klicken Sie auf **GERÄTEMANAGEMENT** und überprüfen Sie anschließend die Aktualisierungsmechanismen.

## OMIVV-Gerät über RPM aktualisieren

Stellen Sie sicher, dass Sie ein Upgrade auf eine Version des Geräts durchführen, die größer als die aktuelle ist.

- Aktivieren Sie auf der Seite **GERÄTEMANAGEMENT** die Option „Proxy“ entsprechend Ihren Netzwerkeinstellungen und rufen Sie bei Bedarf die Proxy-Einstellungen auf. Siehe das Thema Einrichten des HTTP-Proxy im Benutzerhandbuch.

Für die verfügbare Version des virtuellen Geräts werden die entsprechenden RPM- und OVF-Aktualisierungsmechanismen mit einem Häkchen angezeigt [  ].

- Zum Aktualisieren des OMIVV-Plug-ins von einer vorhandenen Version auf die verfügbare Version führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
  - Für die Aktualisierung unter Verwendung von RPM, das unter **Repository-Pfad aktualisieren** verfügbar ist, stellen Sie sicher, dass **Repository-Pfad aktualisieren** auf folgenden Pfad eingestellt ist: <https://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest/>.  
Klicken Sie andernfalls im Fenster **Gerätemanagement** im Bereich **Geräteaktualisierung** auf **Bearbeiten**, um den Pfad im Textfeld **Aktualisierungs-Repository-Pfad** in <https://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest/> zu ändern, und klicken Sie auf **Übernehmen**.
  - Wenn keine Internetverbindung besteht, Sie aber mit den zuletzt heruntergeladenen RPM-Dateien oder -Ordnern aktualisieren möchten, laden Sie alle Dateien und Ordner aus dem Pfad <https://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest/> herunter und kopieren Sie sie auf eine HTTP-Freigabe.  
Klicken Sie im Fenster **Geräteverwaltung** im Bereich **Geräteaktualisierung** auf **Bearbeiten** und fügen Sie im Feld **Repository-Pfad aktualisieren** den Pfad für die Offline-HTTP-Freigabe ein und klicken Sie auf **Anwenden**.
- Vergleichen Sie die verfügbare virtuelle Geräteversion und die aktuelle virtuelle Geräteversion.
- Klicken Sie unter **Geräteeinstellungen** auf **Virtuelles Gerät aktualisieren**, um die Aktualisierung des virtuellen Geräts zu übernehmen.
- Klicken Sie im Dialogfeld **GERÄTEAKTUALISIERUNG** auf **Aktualisieren**.  
Nachdem Sie auf **Aktualisieren** geklickt haben, werden Sie vom Fenster der **VERWALTUNGSKONSOLE** abgemeldet.
- Schließen Sie den Internet-Browser.  
Sobald das Gerät RPM-aktualisiert ist, führen Sie Folgendes aus:
  - Leeren Sie den Browser-Cache bevor Sie sich beim Dell Administratorportal anmelden.
  - Installieren Sie die VMware-Tools neu. Weitere Informationen finden Sie unter [VMware-Tools aktualisieren](#).

**ANMERKUNG:** Während des Upgrade-Vorgangs wird das Gerät ein- oder zweimal neu gestartet.

**ANMERKUNG:** Nach Abschluss der RPM-Aktualisierung wird der Anmeldebildschirm in der OMIVV Konsole angezeigt. Öffnen Sie einen Browser, geben Sie den Link <https://<ApplianceIP/Hostname>> ein und navigieren Sie zum Bereich **GERÄTEAKTUALISIERUNG**. Prüfen Sie, ob die Versionen der verfügbaren und aktuellen virtuellen Geräte gleich sind. Wenn Sie die proaktive HA auf Clustern aktiviert haben, hebt OMIVV die Registrierung des Dell Inc. Providers für diese Cluster auf und registriert den Dell Inc. Provider nach dem Aktualisieren erneut. Funktionszustandaktualisierungen für Dell EMC Hosts stehen erst dann zur Verfügung, wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist.

## VMware-Tools aktualisieren

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das OMIVV-Gerät.
- Bewegen Sie den Mauszeiger über **Gast** und klicken Sie dann auf **VMware-Tools installieren/aktualisieren**.
- Klicken Sie im Dialogfeld **VMware-Tools installieren/aktualisieren** auf **Automatische Tool-Aktualisierung** und klicken Sie dann auf **OK**.  
Sie können den Installationsstatus im Bereich **Letzte Aufgaben** sehen.

# OMIVV-Gerät durch Sichern und Wiederherstellen aktualisieren

Dell EMC empfiehlt, Cluster oder Hosts, die von OMIVV verwaltet werden, nach dem Backup und vor der Wiederherstellung der Backupdatei nicht zu ändern oder zu entfernen. Wenn die von OMIVV verwalteten Cluster oder Hosts geändert oder entfernt werden, konfigurieren Sie nach der Wiederherstellung die Profile (z. B. Host-Anmeldeinformationen-Profil, Clusterprofil), die mit diesen Clustern und Hosts verknüpft sind.

Heben Sie die Registrierung des OMIVV-Plug-ins von vCenter nicht auf. Durch das Aufheben der Registrierung des Plug-ins von vCenter wird der Dell Funktionszustand-Update-Anbieter für PHA-Cluster entfernt, die durch das OMIVV-Plug-in auf vCenter registriert sind.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das OMIVV-Gerät von einer älteren Version auf die aktuelle Version zu aktualisieren:

1. Sichern Sie die Daten früherer Versionen.
2. Deaktivieren Sie das ältere OMIVV-Gerät im vCenter.
3. Stellen Sie das neue OpenManage Integration-Gerät OVF bereit.
4. Starten Sie das neue OpenManage Integration-Gerät.
5. Richten Sie das Netzwerk und die Zeitzone für das neue Gerät ein.

**ANMERKUNG:** Dell EMC empfiehlt, die Identität (IP oder FQDN) der älteren OMIVV-Appliance für die neue OMIVV-Appliance beizubehalten.

**ANMERKUNG:** Wenn die IP-Adresse für die neue Appliance sich von der IP-Adresse der älteren Appliance unterscheidet, kann die Funktion „Proaktive HA“ möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden. Deaktivieren und aktivieren Sie in einem solchen Fall die PHA für alle Cluster, in denen der Dell Host vorhanden ist.

6. Im Lieferumfang des OMIVV-Geräts ist ein Standardzertifikat enthalten. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Zertifikat für Ihr Gerät möchten, aktualisieren Sie dasselbe. Siehe [Zertifikatsignierungsanforderung \(CSR\) erstellen](#) und [HTTPS-Zertifikat hochladen](#). Andernfalls überspringen Sie diesen Schritt.
7. Stellen Sie die Datenbank auf dem neuen OMIVV-Gerät wieder her. Siehe [Wiederherstellen der OMIVV-Datenbank aus einem Backup](#).
8. Überprüfen des Geräts. Weitere Informationen finden Sie unter [Installation überprüfen](#).
9. Nach dem Upgrade empfiehlt Dell EMC, die Bestandsaufnahme auf allen Hosts erneut durchzuführen, die das OMIVV-Plugin verwaltet.

Die Einstellungen für Ereignisse und Alarmer werden nach der Wiederherstellung des Geräts nicht aktiviert. Sie können die Einstellungen für Ereignisse und Alarmer über die Registerkarte **Einstellungen** erneut aktivieren.

Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version von OMIVV auf die verfügbare Version durchführen, werden alle geplanten Jobs weiterhin ausgeführt.

**ANMERKUNG:** Wenn die Identität (IP oder FQDN) der neuen OMIVV-Version Y von der OMIVV-Version X geändert wird, konfigurieren Sie das Trap-Ziel für die SNMP-Traps, sodass es auf die neue Appliance verweist. Für Server der 12. Generation und höher wird die Identitätsänderung durch Ausführung der Bestandsaufnahme auf diesen Hosts korrigiert. Während der Ausführung der Bestandsaufnahme auf 12G-Hosts werden diese Hosts, falls die SNMP-Traps nicht auf die neue IP verweisen, als „nicht konform“ aufgelistet. Informationen zur Behebung von Problemen mit der Host-Konformität finden Sie im Abschnitt **Verwaltungs-Compliance im Benutzerhandbuch**.

Wenn Sie nach dem Sichern und Wiederherstellen von einer früheren OMIVV-Version auf eine aktualisierte Version feststellen, dass die Meldung 200000 angezeigt wird, das Dell EMC Logo nicht auf der vCenter-UI erscheint oder die OMIVV-Benutzeroberfläche nicht reagiert, gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie die vSphere Client-Services für vSphere Client (HTML-5) und vSphere Web Client (FLEX) auf dem vCenter-Server neu.
- Wenn das Problem weiterhin besteht:
  - Navigieren Sie für VMware vCenter-Server-Geräte zu `/etc/vmware/vsphere-client/vc-packages/vsphere-client-serenity`. Navigieren Sie für Windows vCenter zu den folgenden Ordnern in der vCenter-Appliance und überprüfen Sie, ob die alten Daten, die der früheren Version entsprechen, vorhanden sind: `C:\ProgramData\VMware\vCenterServer\cfg\vsphere-client\vc-packages\vsphere-client-serenity`.
  - Ein Beispiel für alte Daten: `com.dell.plugin.OpenManage—com.dell.plugin.OpenManage_Integration_for_VMware_vCenter_WebClient-X.0.0.XXX`.
  - Löschen Sie den Ordner, der der früheren OMIVV-Version entspricht, manuell und starten Sie die vSphere Client-Services für vSphere Client (HTML-5) und Web Client (FLEX) neu.

# Registrierung von Dell OpenManage Integration for VMware vCenter aufheben

Stellen Sie sicher, dass Sie die Registrierung der OMIVV vom vCenter-Server nicht aufheben, wenn ein Job für die Bestandsaufnahme-/ Serviceliste oder ein Bereitstellungsauftrag ausgeführt wird.

Deaktivieren Sie Proaktive HA auf Clustern, falls es aktiviert ist. Greifen Sie zum Deaktivieren der proaktiven HA auf den Bildschirm **Proaktive HA-Ausfälle und Antworten** eines Clusters zu, indem Sie **Konfigurieren** > **Dienste vSphere-Verfügbarkeit** auswählen und dann auf **Bearbeiten** klicken. Um „Proaktive HA“ zu deaktivieren, entfernen Sie im Bildschirm **Proaktive HA-Ausfälle und Antworten** die Markierung aus dem Kontrollkästchen des **Dell Inc** Anbieters.

Um Dell OpenManage Integration for VMware vCenter zu deinstallieren, müssen Sie die Registrierung von OMIVV auf dem vCenter Server unter Verwendung der Administrationskonsole aufheben.

1. Navigieren Sie zu <https://<ApplianceIP/hostname/>>.
2. Klicken Sie auf der Seite **VCENTER REGISTRIERUNG** in der Tabelle **vCenter Server IP- oder Hostname** auf **Registrierung aufheben**.
  - ANMERKUNG:** Achten Sie darauf, das richtige vCenter auszuwählen, da OMIVV mehr als einem vCenter zugeordnet sein kann.
3. Klicken Sie zur Bestätigung der Aufhebung der Registrierung auf den ausgewählten vCenter Server auf das Dialogfeld **VCENTER REGISTRIERUNG AUFHEBEN** und anschließend auf **Registrierung aufheben**.
  - ANMERKUNG:** Nachdem Sie die Registrierung von OMIVV aufgehoben haben, melden Sie sich am vSphere Client (HTML-5) ab und wieder an. Wenn das OMIVV-Symbol weiterhin angezeigt wird, starten Sie die Client services für vSphere Client (HTML-5) und Web Client (FLEX) neu.

## Wiederherstellen von OMIVV nach der Aufhebung der Registrierung

### OMIVV wiederherstellen, nachdem die Registrierung einer früheren Version von OMIVV aufgehoben wurde

Sollten Sie die Registrierung des OMIVV-Plugins nach einem Backup einer früheren Datenbankversion aufgehoben haben, führen Sie die folgenden Schritte durch, bevor Sie mit der Migration fortfahren:

- ANMERKUNG:** Durch das Aufheben der Registrierung des Plug-ins werden alle Anpassungen, die auf den registrierten Alarmen implementiert wurden, und Funktionszustandsaktualisierungen von Dell für PHA-Cluster entfernt. Die folgenden Schritte stellen die benutzerdefinierten Einstellungen nicht wieder her. Sie registrieren aber erneut die Alarmer mit ihren Standardeinstellungen.
- ANMERKUNG:** Dell EMC empfiehlt, die Identität (IP oder FQDN) der älteren OMIVV-Appliance für die neue OMIVV-Appliance beizubehalten.
- ANMERKUNG:** Wenn die IP-Adresse für die neue Appliance sich von der IP-Adresse der älteren Appliance unterscheidet, kann die Funktion „Proaktive HA“ möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden. Deaktivieren und aktivieren Sie in einem solchen Fall die PHA für alle Cluster, in denen der Dell Host vorhanden ist.

Führen Sie die Aufgaben 3 bis 9 aus, die unter [OMIVV-Gerät durch Sichern und Wiederherstellen aktualisieren](#) aufgeführt sind.

## Verwalten der Aufhebung der Registrierung und der erneuten Registrierung

Dell EMC empfiehlt, vor dem Aufheben der Registrierung ein Backup durchzuführen.

**ANMERKUNG:** Durch das Aufheben der Registrierung des Plug-ins werden alle Anpassungen, die auf den registrierten Alarmen implementiert wurden, und Funktionszustandsaktualisierungen von Dell für PHA-Cluster entfernt. Die folgenden Schritte stellen die benutzerdefinierten Einstellungen nicht wieder her. Sie registrieren aber erneut die Alarme mit ihren Standardeinstellungen.

1. Erstellen Sie ein Backup von OMIVV.
2. Heben Sie die Registrierung für vCenter in OMIVV auf.
3. Führen Sie alle geplanten Konfigurationsänderungen aus. Beispiel: Änderungen am Hostnamen oder neue Konfigurationen.
4. Starten Sie die OMIVV-Appliance neu,
5. Stellen Sie die Backupdatei wieder her. Weitere Informationen finden Sie unter [OMIVV-Gerät durch Sichern und Wiederherstellen aktualisieren](#).

# Gerät für VMware vCenter konfigurieren

Sie können das OMIVV-Gerät unter Verwendung einer der folgenden Methoden konfigurieren:

- Mit dem **Erstkonfigurationsassistenten**.

Nachdem Sie die grundlegende Installation von OMIVV und die Registrierung der vCenter abgeschlossen haben, wird automatisch erstmals der Erstkonfigurationsassistent angezeigt, wenn Sie auf das OMIVV-Symbol klicken.

Wenn Sie den Assistenten für die Erstkonfiguration später starten möchten, navigieren Sie zu:

- **Einstellungen > Erstkonfigurationsassistent > ERSTKONFIGURATIONSASSISTENT STARTEN**
- **Dashboard > Schnellverweise > ERSTKONFIGURATIONSASSISTENT STARTEN**
- Über die Registerkarte **Einstellungen**.

**ANMERKUNG:** Die Benutzeroberfläche ist bei beiden Methoden ähnlich.

## Themen:

- [Konfigurations-Tasks im Assistenten für die ursprüngliche Konfiguration](#)
- [Konfigurationsaufgaben auf der Seite „Einstellungen“](#)

## Konfigurations-Tasks im Assistenten für die ursprüngliche Konfiguration

**ANMERKUNG:** Wenn Sie bei der Durchführung OMIVV-bezogener Aufgaben nach dem Ändern der DNS-Einstellungen einen Webkommunikationsfehler erhalten, löschen Sie den Browser-Cache, melden Sie sich vom vSphere Client (HTML-5) ab und melden Sie sich dann erneut an.

Unter Verwendung des Assistenten für die ursprüngliche Konfiguration können Sie die folgenden Aufgaben anzeigen und ausführen:

- vCenter auswählen
- Host-Anmeldeinformationenprofil erstellen Weitere Informationen finden Sie unter [Host-Anmeldeinformationenprofil erstellen](#).
- Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen](#).
- Planen Sie Bestandsaufnahme-Jobs. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsaufnahme-Job planen](#).
- Serviceabfrage-Job planen Weitere Informationen finden Sie unter [Serviceabfrage-Jobs planen](#).

## Erstkonfiguration

Nachdem Sie die grundlegende Installation von OMIVV und die Registrierung der vCenter abgeschlossen haben, wird automatisch erstmals der Erstkonfigurationsassistent angezeigt, wenn Sie auf das OMIVV-Symbol klicken.

Wenn Sie den Assistenten für die Erstkonfiguration später starten möchten, navigieren Sie zu:

- **EinstellungenErstkonfigurationsassistentERSTKONFIGURATIONSASSISTENT STARTEN**
- **DashboardSchnellverweiseERSTKONFIGURATIONSASSISTENT STARTEN**

1. Lesen Sie auf der **Willkommen**-Seite die Anweisungen und klicken Sie dann auf **ERSTE SCHRITTE**.
2. Wählen Sie auf der Seite **vCenter auswählen** im Drop-Down-Menü **vCenter** ein bestimmtes vCenter oder **Alle registrierten vCenter** aus und klicken Sie dann auf **WEITER**.

**ANMERKUNG:** Wenn mehrere vCenter-Server als Bestandteil des gleichen PSC vorhanden sind und mit derselben OMIVV registriert sind und Sie die Konfiguration eines einzelnen vCenters ausgewählt haben, müssen Sie Schritt 2 wiederholen, bis Sie jedes vCenter konfiguriert haben.

3. Klicken Sie auf der Seite **Host-Anmeldeinformationenprofil erstellen** auf **HOST-ANMELDEINFORMATIONENPROFIL ERSTELLEN**.

Weitere Informationen zum Erstellen eines Host-Anmeldeinformationenprofils finden Sie unter [Host-Anmeldeinformationenprofil erstellen](#).

Wenn Hosts einem Host-Anmeldeinformationenprofil hinzugefügt werden, wird die IP-Adresse von OMIVV automatisch auf das SNMP Trap-Ziel des Host-iDRAC gesetzt, und OMIVV aktiviert automatisch den WBEM-Service für Hosts mit ESXi 6.5 und höher.

OMIVV verwendet den WBEM-Service, um den ESXi-Host und die iDRAC-Beziehungen ordnungsgemäß zu synchronisieren. Wenn die Konfiguration des SNMP-Trap-Ziels und/oder das Aktivieren des WBEM-Service für bestimmte Hosts fehlschlägt, werden diese Hosts als „nicht konform“ geführt. Informationen zum Anzeigen und Beheben der Nichtübereinstimmung finden Sie im Abschnitt Management-Compliance im Benutzerhandbuch.

4. Führen Sie auf der Seite **Zusätzlichen Einstellungen konfigurieren** die folgenden Schritte aus:

- a) Planen Sie Bestandsaufnahme-Jobs. Weitere Informationen zum Planen von Bestandsaufnahme-Jobs finden Sie unter [Einen Bestandsaufnahme-Job planen](#).
- b) Serviceabfrage-Job planen Weitere Informationen zum Planen von Serviceabfrage-Jobs finden Sie unter [Serviceabfrage-Jobs planen](#).

Wenn Sie den Zeitplan zum Erstellen einer Bestandsaufnahme ändern möchten, gehen Sie zu **EinstellungenAbruf von Bestandsaufnahmedaten** oder **JobsHost-Bestandsaufnahme**.

Wenn Sie den Zeitplan zum Abrufen von Serviceabfragen ändern möchten, gehen Sie zu **EinstellungenServiceabfrageJobsService**.

- c) Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen. Informationen zum Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen finden Sie unter [Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen](#).
- d) Um einzelne Einstellungen anzuwenden, klicken Sie separat auf die Schaltfläche **Anwenden** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Es wird dringend empfohlen, alle zusätzlichen Einstellungen zu aktivieren. Wenn keine der zusätzlichen Einstellungen angewendet werden, wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass alle zusätzlichen Einstellungen obligatorisch sind.

5. Lesen Sie auf der Seite **Weitere Schritte** die Anweisungen und klicken Sie dann auf **BEENDEN**.

Es wird dringend empfohlen, dass Sie Ihre OMIVV-Hosts mit einer Konfigurations-Baseline verknüpfen, da Ihnen dies ermöglicht, die Konfigurationsänderungen in Hosts und zugehörigen Clustern aufmerksam zu überwachen. Die Konfigurations-Baseline kann für jedes Cluster erstellt werden, sobald die Hosts erfolgreich von OMIVV verwaltet werden. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Konfigurations-Baseline zu erstellen:

- Repository-Profil für Firmware und Treiber erstellen: Auf diese Weise können Sie Baseline-Firmware- und Treiberversionen definieren.
- Systemprofil erstellen: Hier können Sie Baseline-Hardwarekonfigurationen für Hosts definieren.
- Clusterprofil erstellen: Um eine erfolgreiche Baseline zu erstellen, wählen Sie Cluster aus und ordnen Sie Firmware, Treiber und Hardwarekonfigurationen zu.
- Die in einem PowerEdge MX-Gehäuse mit einem deaktivierten iDRAC IPv4 vorhandenen Hosts müssen über ein Gehäuse-Anmeldeinformationsprofil verwaltet werden.

## Host-Anmeldeinformationenprofil erstellen

Wenn die Anzahl der hinzugefügten Hosts die Lizenzgrenze für die Erstellung eines Host-Anmeldeinformationenprofils überschreitet, kann kein Host-Anmeldeinformationenprofil erstellt werden.

Bevor Sie die Active Directory (AD)-Anmeldeinformationen mit einem Host-Anmeldeinformationen Profil verwenden, stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Benutzerkonto ist in AD vorhanden.
- Der iDRAC oder der Host müssen für die AD-basierte Authentifizierung konfiguriert sein.

1. Klicken Sie auf der OMIVV-Startseite auf **Compliance und Bereitstellung Host-Anmeldeinformationenprofil**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Host-Anmeldeinformationenprofil erstellen** auf **NEUES PROFIL ERSTELLEN**.
3. Lesen Sie auf der Seite **Host-Anmeldeinformationenprofil** die Anweisungen und klicken Sie dann auf **ERSTE SCHRITTE**.
4. Führen Sie auf der Seite **Name und Anmeldeinformationen** folgende Schritte aus:
  - a) Geben Sie den Profilnamen und die Beschreibung an. Die Beschreibung ist optional.
  - b) Wählen Sie in der Liste **vCenter-Name** eine Instanz von vCenter aus, auf der Sie das Host-Anmeldeinformationenprofil erstellen möchten.

**!** **ANMERKUNG:** Wenn Sie beim Erstellen des Host-Anmeldeinformationenprofil Alle registrierten vCenters auswählen, schlägt die Testverbindung für alle Hosts mit ESXi 6.5 oder höher fehl, bei denen der WBEM-Dienst deaktiviert ist. In diesem Fall empfiehlt Dell EMC, die Aktionen des Assistenten für das Host-Anmeldeinformationenprofil auszuführen, die Bestandsaufnahme auf Hosts auszuführen und das Host-Anmeldeinformationenprofil erneut zu testen.

c) Geben Sie im Bereich **iDRAC-Anmeldeinformationen** die lokalen iDRAC-Anmeldeinformationen oder die AD-Anmeldeinformationen ein.

- Gehen Sie wie folgt vor, um die lokalen Anmeldeinformationen für iDRAC einzugeben:
  - Geben Sie den Benutzernamen im Feld **Benutzername** ein. Der Benutzername darf maximal 16 Zeichen enthalten. Informationen zur Definition von Benutzernamen finden Sie im *iDRAC-Benutzerhandbuch*, das unter **dell.com/support** verfügbar ist.
  - Geben Sie das Kennwort ein. Weitere Informationen zu den empfohlenen Zeichen in Benutzernamen und Kennwörtern finden Sie im *iDRAC Benutzerhandbuch*, das unter **Dell.com/Support** verfügbar ist.
  - Um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.
- Um die Anmeldeinformationen für einen iDRAC einzugeben, der bereits für AD konfiguriert und aktiviert ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Active Directory verwenden**.

**ANMERKUNG:** Das iDRAC-Konto erfordert Administratorberechtigungen für die Aktualisierung der Firmware und die Bereitstellung des Hypervisors.

- Geben Sie den Benutzernamen im Feld **Active Directory-Benutzername** ein. Geben Sie den Benutzernamen in einem dieser Formate ein: `domain\username` oder `username@domain`. Der Benutzername darf maximal 256 Zeichen enthalten. Informationen zu Benutzernamen-Einschränkungen finden Sie in der *Dokumentation zum Microsoft Active Directory*.
- Geben Sie das Kennwort ein.  
Die AD-Anmeldeinformationen können für den iDRAC und den Host dieselben oder unterschiedlich sein.
- Um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.

d) Geben Sie im **Host-Stamm**-Bereich die lokalen Host-Anmeldeinformationen oder AD-Anmeldeinformationen ein.

- Gehen Sie wie folgt vor, um die lokalen Anmeldeinformationen des ESXi-Hosts einzugeben:
  - Der Standardbenutzername lautet **root**. Sie können sie nicht bearbeiten.
  - Geben Sie das Kennwort ein.
  - Um das Host-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.
- Um die Anmeldeinformationen für Hosts einzugeben, die bereits für AD konfiguriert und aktiviert sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Active Directory verwenden**.
  - Geben Sie den Benutzernamen im Feld **Active Directory-Benutzername** ein. Geben Sie den Benutzernamen in einem dieser Formate ein: `domain\username` oder `username@domain`. Der Benutzername darf maximal 256 Zeichen enthalten. Informationen zu Benutzernamen-Einschränkungen finden Sie in der *Dokumentation zum Microsoft Active Directory*.
  - Geben Sie das Kennwort ein.
  - Um das Host-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.

**ANMERKUNG:** Für Hosts mit ESXi 6.5 U2 und höheren Versionen kann OMIVV die iDRAC-Informationen abrufen, auch wenn falsche Host-Anmeldeinformationen eingegeben wurden.

5. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Die Seite **Hosts auswählen** wird angezeigt.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie versuchen, alle von OMIVV verwalteten Hosts in einem einzigen Host-Anmeldeinformationenprofil zu verwalten, kann es einige Minuten dauern, bis die Dell Bestandsaufnahmebenachrichtigung in vCenter angezeigt wird. Diese Verzögerung wird möglicherweise angezeigt, wenn Sie zum ersten Mal eine große Anzahl von Hosts zu einem Host-Anmeldeinformationenprofil hinzufügen. Die nachfolgende Bestandsaufnahme wird normal ausgeführt.

6. Erweitern Sie auf der Seite **Hosts auswählen** die Strukturansicht, wählen Sie die Hosts aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Klicken Sie auf **HOST HINZUFÜGEN**, um Hosts auf der Seite **Zugeordnete Hosts** hinzuzufügen oder zu entfernen.

**ANMERKUNG:** Fügen Sie keine PowerEdge MX-Server mit deaktiviertem iDRAC-IPv4 zu einem Host-Anmeldeinformationenprofil hinzu. Diese Server werden mit einem Gehäuse-Anmeldeinformationenprofil verwaltet.

Die ausgewählten Hosts werden auf der Seite **Zugeordnete Hosts** angezeigt.

7. Um die Verbindung zu testen, wählen Sie einen oder mehrere Hosts aus und klicken Sie auf **TEST STARTEN**. Dell EMC empfiehlt, dass Sie die Verbindung für alle konfigurierten Hosts testen.

**ANMERKUNG:** Auch nach der Eingabe gültiger Anmeldeinformationen kann es vorkommen, dass der Testverbindungsprozess für den Host fehlschlägt und eine Meldung angezeigt wird, die anzeigt, dass ungültige Anmeldeinformationen eingegeben wurden. Dieses Problem tritt auf, wenn ESXi den Zugriff blockiert. Bei mehreren Anmeldeversuchen am ESXi mit den falschen Anmeldeinformationen wird Ihr Zugang zu ESXi 15 Minuten lang gesperrt. Warten Sie 15 Minuten und versuchen Sie den Vorgang erneut.

Um den Testverbindungsprozess zu beenden, klicken Sie auf **TEST ABBRECHEN**.

Sie können die Ergebnisse der Testverbindung im Bereich **TESTERGEBNISSE** anzeigen.

**ANMERKUNG:** Wenn der WBEM-Dienst für alle Hosts mit ESXi-Version 6.5 oder höher deaktiviert ist, wird WBEM automatisch aktiviert, wenn Sie die Testverbindung oder Bestandsaufnahme auf diesen Hosts durchführen.

**ANMERKUNG:** Durch Testen der iDRAC-Konnektivität in einem Host-Anmeldeinformationenprofil mit einem falschen Kennwort wird der iDRAC-Zugriff auf das Gerät für die in iDRAC konfigurierte Sperrdauer gesperrt. Versuchen Sie es erneut mit dem korrekten Kennwort, nachdem die in den IP-Filter- und Blockierungseinstellungen in iDRAC angegebene Sperrdauer abgelaufen ist.

8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

## Einen Bestandsaufnahme-Job planen

Um die neuesten Bestandsdaten auf OMIVV anzuzeigen, müssen Sie einen Bestandsaufnahme-Job regelmäßig planen, um sicherzustellen, dass die Bestandsinformationen der Hosts oder des Gehäuses auf dem neuesten Stand sind. Dell EMC empfiehlt, den Bestandsaufnahme-Job wöchentlich auszuführen.

**ANMERKUNG:** Das Gehäuse wird im OMIVV-Kontext verwaltet. Es gibt keinen Kontext von vCenter in der Gehäuseverwaltung. Nachdem die geplante Host-Bestandsaufnahme abgeschlossen ist, wird die Gehäuse-Bestandsaufnahme für alle mit OMIVV verwalteten Gehäuse ausgelöst.

**ANMERKUNG:** Die Einstellungen auf dieser Seite werden jedes Mal auf den Standardwert zurückgesetzt, wenn der Konfigurationsassistent aufgerufen wird. Wenn Sie zuvor schon einen Zeitplan für die Bestandsaufnahme konfiguriert haben, stellen Sie sicher, dass Sie den vorherigen Zeitplan auf dieser Seite vor Abschluss der Assistentenfunktionen replizieren, damit der vorherige Zeitplan nicht durch die Standardeinstellungen außer Kraft gesetzt wird.

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Abruf von Bestandsaufnahmedaten aktivieren (empfohlen)**.

Wenn in einer PSC-Umgebung mit mehreren vCenter Servern der Zeitplan für einzelne vCenter unterschiedlich ist und Sie die Option **Alle registrierten vCenter** auswählen, um den Bestandsaufnahme-Zeitplan zu aktualisieren, wird auf der Seite „Bestandsaufnahme-Zeitplaneinstellungen“ der Standardzeitplan angezeigt.

2. Wählen Sie den Tag und die Uhrzeit für den Abruf von Bestandsaufnahmedaten aus und klicken Sie auf **ANWENDEN**.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie in einer PSC-Umgebung mit mehreren vCenter-Servern den Bestandsaufnahme-Zeitplan für Alle registrierten vCenter aktualisieren, überschreibt die Aktualisierung die Einstellungen für den individuellen vCenter-Bestandsaufnahme-Zeitplan.

## Serviceabfrage-Jobs planen

1. Stellen Sie sicher, dass die Bestandsaufnahme erfolgreich auf Hosts und Gehäusen ausgeführt wird.

2. Um die Servicefunktionen von OMIVV zu verwenden, müssen Sie über eine Internetverbindung verfügen. Wenn Ihre Umgebung einen Proxy für das Internet benötigt, stellen Sie sicher, dass Sie die Proxyeinstellungen im Admin-Portal konfigurieren.

Hardware-Serviceinformationen werden von Dell Online abgerufen und von OMIVV angezeigt. Nur die Service-Tag-Nummer wird gesendet und nicht von Dell Online gespeichert.

In einer PSC-Umgebung mit mehreren vCenter-Servern wird die Gehäusegarantie automatisch bei jedem vCenter ausgeführt, wenn die Garantie für ein beliebiges vCenter ausgeführt wird. Jedoch wird der Service nicht automatisch hinzugefügt, wenn er nicht zum Gehäuse-Anmeldeinformationenprofil hinzugefügt wird.

**ANMERKUNG:** Die Einstellungen auf dieser Seite werden jedes Mal auf den Standardwert zurückgesetzt, wenn der Konfigurationsassistent aufgerufen wird. Wenn Sie zuvor schon einen Serviceabfrage-Job konfiguriert haben, stellen Sie sicher, dass Sie den vorherigen Zeitplan auf dieser Seite vor Abschluss der Assistentenfunktionen replizieren, damit der vorherige Zeitplan nicht durch die Standardeinstellungen außer Kraft gesetzt wird.

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Abruf von Bestandsaufnahmedaten aktivieren (empfohlen)**.

Wenn in einer PSC-Umgebung mit mehreren vCenter Servern der Zeitplan für einzelne vCenter unterschiedlich ist und Sie die Option **Alle registrierten vCenter** auswählen, um den Service-Zeitplan zu aktualisieren, wird auf der Seite „Service-Zeitplaneinstellungen“ der Standardzeitplan angezeigt.

- Wählen Sie den Tag und die Uhrzeit für den Abruf von Servicedaten aus und klicken Sie auf **ANWENDEN**.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie in einer PSC-Umgebung mit mehreren vCenter-Servern den Service-Zeitplan für Alle registrierten vCenter aktualisieren, überschreibt die Aktualisierung die Einstellungen für den individuellen vCenter Service-Zeitplan.

## Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen

Zum Empfangen von Ereignissen von den Servern müssen Sie sicherstellen, dass das SNMP-Trap-Ziel in iDRAC festgelegt ist. OMIVV unterstützt SNMP v1- und v2-Warmmeldungen.

- Klicken Sie auf der OMIVV-Startseite auf **EinstellungenvCenter-EinstellungenEreignisse und Alarme**.

- Um Alarme für alle Hosts und ihr Chassis zu aktivieren, klicken Sie auf **Alarme für alle Hosts und ihre Gehäuse aktivieren**. Auf der Seite **Dell EMC Alarmwarnung aktivieren** werden die Cluster und nicht gruppierten Hosts angezeigt, die möglicherweise nach dem Aktivieren der Dell EMC Alarme beeinträchtigt werden.

**ANMERKUNG:** Dell EMC Hosts mit aktivierten Alarmen reagieren auf bestimmte kritische Ereignisse, indem sie in den Wartungsmodus übergehen; Sie können den Alarm nach Bedarf ändern.

**ANMERKUNG:** In den Versionen 6.7U1 und 6.7 U2 schlägt die Bearbeitungsoption fehl. Für die Bearbeitung von Alarmdefinitionen empfiehlt Dell EMC die Verwendung von Web Client (FLEX).

**ANMERKUNG:** BMC-Traps verfügen nicht über Meldungs-IDs. Warnungen enthalten also demzufolge diese Details nicht in OMIVV.

- Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **WEITER**.

Die Alarme für alle Hosts und Ihr Gehäuse sind aktiviert.

- Wählen Sie eine der folgenden Ereignis-Veröffentlichungsstufen:

- Keine Ereignisse veröffentlichen:** Es werden keine Ereignisse oder Warnungen an die zugehörigen vCenter weitergeleitet.
- Alle Ereignisse veröffentlichen:** Alle Ereignisse, einschließlich informativer Ereignisse, sowie von den verwalteten Hosts und Gehäusen empfangene Ereignisse, werden in den zugehörigen vCentern veröffentlicht. Dell EMC empfiehlt, die Option „Alle Ereignisse übermitteln“ als Ereignisübermittlungsebene auszuwählen.
- Nur kritische Ereignisse und Warnereignisse veröffentlichen:** Nur die kritischen Ereignisse und Ereignisse auf Warnstufe werden in den zugehörigen vCentern angezeigt.
- Nur kritische Ereignisse und Warnereignisse im Zusammenhang mit Virtualisierung anzeigen:** Die von den Hosts empfangenen virtualisierungsbezogenen Ereignisse werden in den zugehörigen vCentern veröffentlicht. Virtualisierungsbezogene Ereignisse sind solche, die für Hosts, die VMs ausführen, am wichtigsten sind.

- Klicken Sie auf **ANWENDEN**, um die Änderungen zu speichern.

Klicken Sie auf **ALARME WIEDERHERSTELLEN**, um die Standardeinstellungen für vCenter-Alarme für alle Hosts und ihre Gehäuse wiederherzustellen. Es kann bis zu einer Minute dauern, bis die Änderung übernommen wird.

Mit der Option **ALARME WIEDERHERSTELLEN** kann die standardmäßige Alarmkonfiguration wiederhergestellt werden, ohne dass das Produkt de- und neu installiert werden muss. Alle nach der Installation geänderten Dell EMC Alarmkonfigurationen werden durch den Klick auf Option **ALARME WIEDERHERSTELLEN** zurückgesetzt.

**ANMERKUNG:** Die Einstellungen für Ereignisse und Alarme werden nach der Wiederherstellung des Geräts nicht aktiviert. Sie können die Einstellungen Ereignisse und Alarme über die Registerkarte Einstellungen erneut aktivieren.

## Konfigurationsaufgaben auf der Seite „Einstellungen“

Auf der Seite **Einstellungen** können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Einrichten der Serviceablaufbenachrichtigung
- Benachrichtigung über aktuelle Geräteversion konfigurieren
- Konfigurieren von Anmeldeinformationen für die Bereitstellung
- Schweregrad der Funktionszustands-Aktualisierungsbenachrichtigung überschreiben
- Erstkonfiguration

## Serviceablaufbenachrichtigung einrichten

Aktivieren Sie die Benachrichtigung zum Ablauf des Service, um benachrichtigt zu werden, wenn die Services für einen der Hosts kurz vor dem Ablauf stehen.

1. Klicken Sie auf der OMIVV-Startseite auf **Einstellungen > Benachrichtigung > Serviceablaufbenachrichtigung**.
2. Wählen Sie **Garantieablaufbenachrichtigung für Hosts aktivieren**.
3. Wählen Sie aus, wie viele Tage vor Ablauf des Service Sie benachrichtigt werden möchten.
4. Klicken Sie auf **ANWENDEN**.

## Benachrichtigung über aktuelle Geräteversion konfigurieren

Um über die Verfügbarkeit einer neuen OMIVV-Version informiert zu werden, markieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigung zur aktuellen Version aktivieren (empfohlen)**. Dell EMC empfiehlt, sie wöchentlich zu überprüfen. Um die neuesten Funktionen der Geräteversionsbenachrichtigung von OMIVV zu verwenden, müssen Sie über eine Internetverbindung verfügen. Wenn Ihre Umgebung einen Proxy für die Verbindung mit dem Internet benötigt, stellen Sie sicher, dass Sie die Proxy-Einstellungen auf dem Admin-Portal konfigurieren.

Zum Empfangen regelmäßiger Benachrichtigungen zur Verfügbarkeit der aktuellen Version (RPM, OVF, RPM/OVF) von OMIVV führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Benachrichtigung zur aktuellen Version zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf der OMIVV-Startseite auf **EinstellungenGeräteeinstellungenBenachrichtigungen > Benachrichtigung zur aktuellen Version**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigung zur aktuellen Version aktivieren**.
3. Um Benachrichtigung zur aktuellen Geräteversion zu erhalten, wählen Sie Datum und Uhrzeit aus.
4. Klicken Sie auf **ANWENDEN**.

## Konfigurieren von Anmeldeinformationen für die Bereitstellung

OMIVV fungiert als Bereitstellungsserver. Die Anmeldeinformationen für die Bereitstellung ermöglichen Ihnen, mit dem iDRAC zu kommunizieren, der das OMIVV-Plug-in als Provisionierungsserver im Prozess der automatischen Ermittlung verwendet. Mit den Bereitstellungs-Anmeldeinformationen können Sie iDRAC-Anmeldedaten einrichten, um bis zum Abschluss des Bereitstellungsprozesses sicher mit einem Bare-Metal-Server zu kommunizieren, das über die automatische Erkennung erkannt wird.

Nach erfolgreichem Abschluss des BS-Bereitstellungsprozesses ändert OMIVV die iDRAC-Anmeldeinformationen wie im Host-Anmeldeinformationenprofil angegeben. Wenn Sie die Bereitstellungs-Anmeldeinformationen ändern, werden alle neu erkannten Systeme ab diesem Zeitpunkt mit den neuen iDRAC-Anmeldeinformationen bereitgestellt. Die Anmeldeinformationen auf Servern, die vor der Änderung der Bereitstellungs-Anmeldeinformationen erkannt wurden, sind jedoch von dieser Änderung nicht betroffen.

1. Klicken Sie auf der OMIVV-Startseite auf **EinstellungenBereitstellungs-Anmeldeinformationen**.
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein. Der Standardbenutzername ist **root** und das Kennwort **calvin**. Stellen Sie sicher, dass Sie nur von iDRAC unterstützte Zeichen und lokale iDRAC-Anmeldeinformationen bereitstellen.
3. Klicken Sie auf **ANWENDEN**.

## Schweregrad der Funktionszustands-Aktualisierungsbenachrichtigung überschreiben

Sie können einstellen, dass der vorhandene Schweregrad der proaktiven Dell HA-Ereignisse für den Dell EMC Host und seine Komponenten mit dem benutzerdefiniertem Schweregrad überschrieben wird, der auf Ihre Umgebung ausgerichtet ist.

Im Folgenden werden die Schweregrade aufgeführt, die für jedes der proaktiven HA-Ereignisse gelten:

- **Info**
- **Mäßig herabgesetzt**
- **Stark herabgesetzt**

 **ANMERKUNG: Sie können den Schweregrad der proaktiven HA-Komponenten mit dem Schweregrad Info anpassen.**

1. Klicken Sie in OpenManage Integration for VMware vCenter auf **EinstellungenProaktive HA-Konfiguration**.  
Die Datentabelle zeigt alle unterstützten proaktiven HA-Ereignisse an und enthält Spalten, Ereignis-IDs, Ereignisbeschreibung, Komponententyp, Standardschweregrad und die Spalte „Schweregrad überschreiben“ für die Anpassung des Schweregrads des Hosts und den dazugehörigen Komponenten.
2. Um den Schweregrad eines Hosts oder seiner Komponente zu ändern, wählen Sie in der Spalte **Schweregrad überschreiben** den erforderlichen Status aus der Dropdownliste aus.  
Diese Richtlinie gilt für alle proaktiven HA-Hosts auf alle vCenter-Servern, die bei OMIVV registriert sind.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für alle Ereignisse, die angepasst werden sollen.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - a) Zum Speichern der Anpassung klicken Sie auf **ANWENDEN**.
  - b) Klicken Sie auf **ABBRECHEN**, um die Einstellungen zum Überschreiben des Schweregrads abzubrechen.  
Klicken Sie auf **AUF STANDARDEINSTELLUNG ZURÜCKSETZEN**, um die Einstellungen zum Überschreiben des Schweregrads auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

# Zugriff auf Dokumente von der Dell EMC Support-Website

Sie können auf die Dokumente zugreifen, indem Sie die folgenden Links verwenden:

- Für Dokumente zu Dell EMC Enterprise Systems Management – [www.dell.com/esmmanuals](http://www.dell.com/esmmanuals)
- Für Dokumente zu Dell EMC OpenManage – [www.dell.com/openmanagemanuals](http://www.dell.com/openmanagemanuals)
- Für Dokumente zu Dell EMC Remote Enterprise Systems Management – [www.dell.com/esmmanuals](http://www.dell.com/esmmanuals)
- Für Dokumente zu iDRAC und Lifecycle Controller – [www.dell.com/idracmanuals](http://www.dell.com/idracmanuals)
- Für Dokumente zu Dell EMC OpenManage Connections Enterprise Systems Management – [www.dell.com/esmmanuals](http://www.dell.com/esmmanuals)
- Für Dokumente zu Dell EMC Serviceability Tools – [www.dell.com/ServiceabilityTools](http://www.dell.com/ServiceabilityTools)
- 1. Navigieren Sie zu [www.dell.com/support](http://www.dell.com/support).
- 2. Klicken Sie auf **Alle Produkte durchsuchen**.
- 3. Klicken Sie auf der Seite **Alle Produkte** auf **Software** und klicken Sie dann auf einen der folgenden Links:
  - **Analysen**
  - **Client-Systemverwaltung**
  - **Unternehmensanwendungen**
  - **Verwaltung von Systemen der Enterprise-Klasse**
  - **Lösungen für den öffentlichen Sektor**
  - **Dienstprogramme**
  - **Mainframe**
  - **Wartungstools**
  - **Virtualisierungslösungen**
  - **Betriebssysteme**
  - **</Z2>**
- 4. Um ein Dokument anzuzeigen, klicken Sie auf das gewünschte Produkt und anschließend auf die gewünschte Version.
- Verwendung von Suchmaschinen:
  - Geben Sie den Namen und die Version des Dokuments in das Kästchen „Suchen“ ein.

## Zugehörige Dokumentation

Zusätzlich zu dieser Anleitung können Sie auf die anderen Anleitungen zugreifen, die unter [www.dell.com/support/](http://www.dell.com/support/) zur Verfügung stehen. Klicken Sie auf **Alle Produkte durchsuchen** und klicken Sie dann auf **Software > Virtualisierungslösungen**. Klicken Sie auf **OpenManage Integration for VMware vCenter 5.0**, um auf die folgenden Dokumente zuzugreifen:

- *OpenManage Integration for VMware vCenter Version 5.0 – Benutzerhandbuch*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter Version 5.0 – Versionshinweise*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter Version 5.0 – Kompatibilitäts-Matrix*

Sie finden Sie die technischen Artefakte einschließlich Whitepapers unter <https://www.dell.com/support>.